

Lossnay Wärmerückgewinnungs-Lüftung

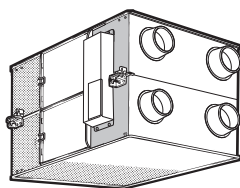
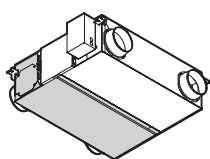
MODELLE:

LGH-15RVX-E, LGH-25RVX-E, LGH-35RVX-E
LGH-50RVX-E, LGH-65RVX-E, LGH-80RVX-E
LGH-100RVX-E, LGH-150RVX-E, LGH-200RVX-E

Installationsanleitung (Für den Fachhändler/Installateur)

Deutsch

Modelle LGH-15 bis 100RVX-E Modelle LGH-150 und 200RVX-E



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	1
Strichzeichnungen	3
Beispiele für Standardinstallation	4
Installationsverfahren	4
Funktionseinstellungen	13
Nach der Installation zu überprüfende Punkte ..	21
Probetrieb	21

Zur optimalen Sicherheit und Funktionsfähigkeit muss das Produkt ordnungsgemäß installiert werden.

Lesen Sie diese Anweisungen, ehe Sie mit der Installation beginnen.

- Die Installation muss vom Händler oder einer Installationsfirma durchgeführt werden. Bedenken Sie, dass eine unsachgemäße Installation zu Fehlfunktionen oder zu Unfällen führen kann.





Übergeben Sie nach Abschluss der Installation die „Bedienungsanleitung“ und dieses Handbuch an Ihren Kunden.

Sicherheitshinweise

Die folgenden Zeichen symbolisieren, dass es durch eine Nichtbeachtung der folgenden Hinweise und einer daraus resultierenden Beschädigung des Geräts zu Unfällen mit Todesfolgen und schweren Verletzungen kommen kann.






WARNUNG

 Nicht auseinanderbauen.	Nicht modifizieren oder auseinanderbauen. (Ein Stromschlag, Verletzungen oder ein Brand könnte die Folge sein.)	<div data-bbox="826 1624 900 1691" data-label="Image"></div> <p>Alle Anweisungen müssen strikt befolgt werden.</p> <p>Die Elektroarbeiten müssen entsprechend der örtlich geltenden Vorschriften durch einen ausgebildeten Elektriker durchgeführt werden. (Mangelhafte Verbindungen und Verdrahtungen können zu Bränden oder Stromschlägen führen.)</p> <p>Versehen Sie die Stromversorgung entsprechend der geltenden Vorschriften mit einem Hauptschalter. Vor dem Zugriff auf Klemmenleisten, muss das gesamte System stromlos geschaltet werden. Verwenden Sie die angegebenen Kabelquerschnitte und schließen Sie diese sicher an, sodass sie sich auch bei Belastung nicht lösen können. (Ist eine der Verbindungen defekt, besteht Brandgefahr.)</p> <p>Wählen Sie den Montageort so, dass über die Ansaugöffnung keine entzündbaren Gase usw. angesaugt werden können und dass die Öffnung verstopfen kann. (Bei ungenügender Frischluftzufuhr kann es im Raum zu Sauerstoffmangel kommen.)</p> <p>Stahlkanäle müssen so installiert werden, dass sie keine galvanische Verbindung mit Metallbändern, Drähten, Platten aus rostfreiem Stahl o.ä. haben. (Bei einem Kriechstrom kann es zu einem Brand kommen.)</p>
 Nicht in Bädern oder Duschräumen verwenden	Weder die Lossnay-Einheit noch die Fernbedienung darf in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit, wie beispielsweise Badezimmern, installiert werden. (Ein Stromschlag oder Kriechströme könnten die Folge sein.)	
 Die Erdleitung anschließen.	Das Gerät muss vorschriftsmäßig geerdet werden. (Funktionsstörungen oder Kriechstromverluste können Stromschläge verursachen.)	
 Alle Anweisungen müssen strikt befolgt werden.	Verwenden Sie nur die spezifizierte Stromversorgung und Spannung. (Eine falsche Versorgung oder Spannung kann zu Bränden oder Stromschlägen führen.) Wählen Sie einen stabilen Montageort und installieren Sie die Haupteinheit sicher. (Sollte sie herunter stürzen, kann dies Verletzungen zur Folge haben.)	

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

VORSICHT

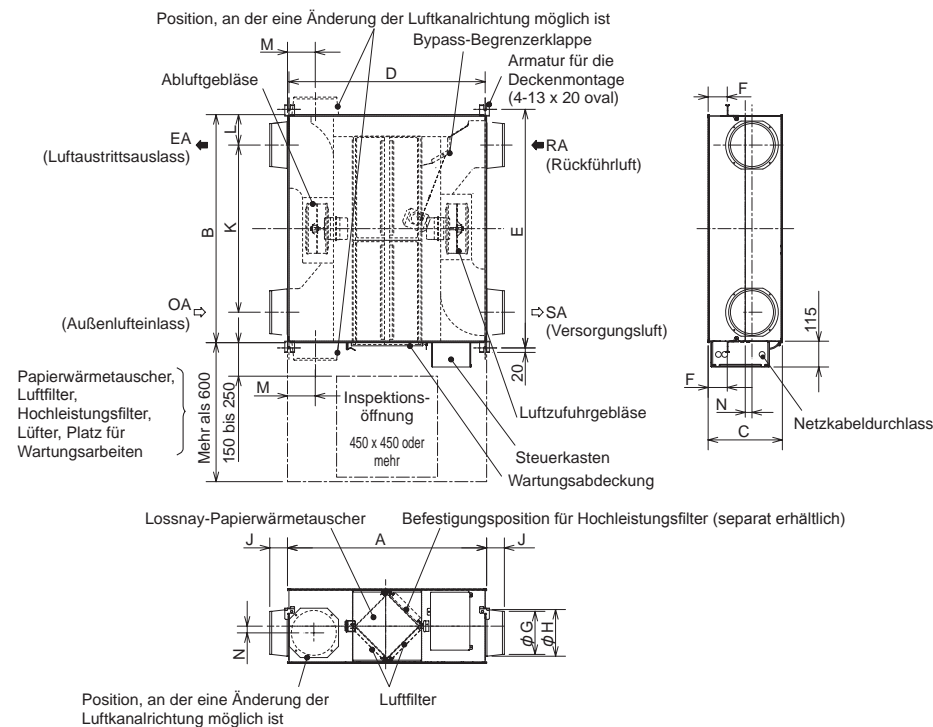
 Verboten	<p>Stellen Sie kein Gerät, mit dem etwas verbrannt wird, in den direkten Luftstrom der Lossnay-Einheit. (Durch unvollständige Verbrennung kann es zu einem Unfall kommen.)</p> <p>Verwenden Sie das Gerät nicht an Stellen, an denen es hohen Temperaturen (40 °C und höher), offenem Feuer oder starker Rauchentwicklung ausgesetzt ist. (Es kann zu einem Brand kommen.)</p> <p>Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von Umgebungen, wie einem Chemiewerk, das säurehaltige oder alkalische Gase, organische Lösungsmittel- und Farbdämpfe bzw. korrosive Gase freisetzt. (Dies kann zu Fehlfunktionen führen.)</p> <p>Installieren Sie das Gerät nicht an einer Stelle, an der ultraviolettes Licht frei wird. (UV-Licht kann die Verkleidung beschädigen.)</p>	<p>Nach der Installation muss der Schaltschrank wieder verschlossen werden. (Staub oder Feuchtigkeit kann zu Kriechströmen oder einem Brand führen.)</p> <p>Beim Anschluss externer Geräte (wie beispielsweise Elektroheizer, Klappe, Leuchten, Überwachungseinheiten usw.) an die Ausgangssignale der Lossnay-Einheit müssen für die externen Geräte Sicherungen installiert werden. (Anderenfalls kann es zu einem Brand oder zu Schäden kommen.)</p> <p>Wählen Sie eine Rohrheizung entsprechend den örtlichen und nationalen Richtlinien, Vorschriften und Standards.</p> <p>Wählen Sie eine Rohrheizung mit CE-Kennzeichnung.</p> <p>Installieren Sie die Rohrheizung in einem Abstand von mindestens 2 m vom Produkt. (Anderenfalls kann es aufgrund von Restwärmeübertragungen des Heizers zu einem Brand oder einer Beschädigung des Geräts kommen.)</p> <p>Das Gerät darf nicht von Menschen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne ausreichende Erfahrung oder Erkenntnis benutzt werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt und eingewiesen. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie das Gerät nicht als Spielzeug benutzen. (Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne ausreichende Erfahrung oder Erkenntnis benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder Anweisungen bezüglich der Nutzung des Geräts auf sichere Weise erhalten und die damit verbundenen Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit diesem Gerät spielen. Reinigungs- und Benutzerwartungsarbeiten dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.)</p>
 Alle Anweisungen müssen strikt befolgt werden.	<p>Ziehen Sie bei der Wartung Handschuhe an. (Es kann sonst zu Verletzungen kommen.)</p> <p>Schalten Sie das Gerät stromlos, wenn die Lossnay-Einheit nach der Installation längere Zeit ausgeschaltet bleibt. (Aufgrund von beschädigten Isolierungen könnte sonst ein Stromschlag, Kriechstrom oder ein Brand die Folge sein.)</p> <p>Verwenden Sie nur die spezifizierten Aufhängebolzen, Muttern und Unterlegscheiben sowie die Kabel mit den entsprechenden Querschnitten. (Verwenden Sie Teile, deren Stärke nicht ausreicht, kann das Gerät herabfallen.)</p> <p>Die von der Lossnay-Einheit nach außen führenden Kanäle müssen mit einem Gefälle (mindestens 1/30) verlegt und korrekt isoliert werden. (Dringt Regen ein, kann dies zu Kriechströmen, einem Brand oder zu einem Wasserschaden führen.)</p>	 Alle Anweisungen müssen strikt befolgt werden.

VORSICHT

<ul style="list-style-type: none"> • Ist das Gerät hohen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt (40 °C oder höher, RF 80% oder höher) oder wenn es häufig zu Nebel kommt, kann sich Feuchtigkeit im Papierwärmetauscher ansammeln und Kondenswasser bilden. Setzen Sie das Gerät unter solchen Bedingungen nicht ein. • Durch die Druckdifferenz zwischen innen und außen und durch Wind kann auch dann Luft in die Lossnay-Einheit eindringen, wenn Sie nicht in Betrieb ist. Installieren Sie eine elektrisch gesteuerte Klappe, um dies zu verhindern. • In einer kalten Region, einer Region mit starken Winden oder häufiger Nebelbildung kann kalte Luft, Wind oder Nebel auch dann in das Gerät eindringen, wenn es nicht in Betrieb ist. Installieren Sie in solchen Fällen eine elektrisch gesteuerte Klappe. 	<ul style="list-style-type: none"> • Befinden sich in der Nähe der Ansauggitter Fenster oder Öffnungen, so können durch Licht Insekten angelockt werden, die dann in das Gerät eindringen können. • In kalten Regionen kann sich dort, wo der Lüftungskanal angeschlossen ist, oder an anderen Teilen der Haupteinheit, abhängig von den Raum- und Außentemperaturen und der Feuchtigkeit, auch dann Kondenswasser oder Eis bilden, wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind. Verwenden Sie das Gerät unter den beschriebenen Bedingungen nicht und stellen Sie sicher, dass die Betriebsbedingungen eingehalten werden. *Beispiel bei Betauung - Außentemperatur: -5 °C oder niedriger, Taupunkttemperatur am Installationsort: 10 °C oder höher (Wenn die Raumtemperatur 22 °C oder höher ist, bei einer relativen Feuchte höher als 50%.)
---	---

Strichzeichnungen

LGH-15 bis 100 RVX-E



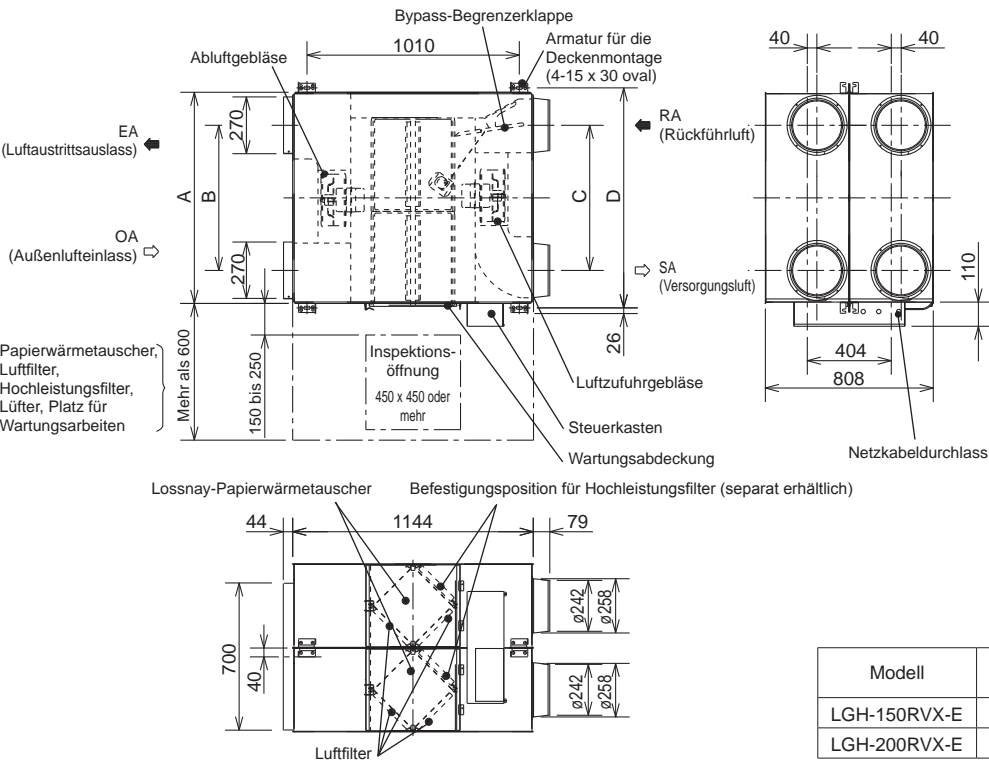
Mitgeliefertes Zubehörl

- Befestigungsschrauben der GröÖe 4-8 für Luftkanal-Verbindungsflanschx16
- Befestigungsschrauben M5-10 für die Armatur zur Deckenmontagex4
- Luftkanalverbindungsflansche.....x4
- Schraubkappex6
- Slim-Lossnay-Anschlusskabel (grau: zweiadrig)x1

Deutsch

Modell	MaÖe			Abstand für die Armatur der Deckenmontage			Nenn-Durchmesser	Luftkanal-Verbindungsflansch			Luftkanalabstand				Gewicht (kg)
	A	B	C	D	E	F		G	H	J	K	L	M	N	
LGH-15RVX-E	780	610	289	768	658	65	100	97,5	110	54	450	80	119	50	20
LGH-25RVX-E	780	735	289	768	782	65	150	142	160	64	530	102,5	102	30	23
LGH-35RVX-E	888	874	331	875	921	85	150	142	160	64	650	112	124	55	30
LGH-50RVX-E	888	1016	331	875	1063	85	200	192	208	79	745	135,5	124	30	33
LGH-65RVX-E	908	954	404	895	1001	70	200	192	208	79	692	131	124	—	38
LGH-80RVX-E	1144	1004	404	1131	1051	77	250	242	258	79	690	157	165	40	48
LGH-100RVX-E	1144	1231	404	1131	1278	77	250	242	258	79	917	157	165	40	54

LGH-150 und 200 RVX-E



Mitgeliefertes Zubehörl

- Befestigungsschrauben der GröÖe 4-8 für Luftkanal-Verbindungsflanschx16
- Luftkanalverbindungsflansche.....x4
- Schraubkappex6
- Slim-Lossnay-Anschlusskabel (grau: zweiadrig)x1

Modell	MaÖe				Gewicht (kg)
	A	B	C	D	
LGH-150RVX-E	1004	690	690	1045	98
LGH-200RVX-E	1231	917	917	1272	110

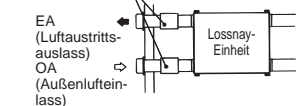
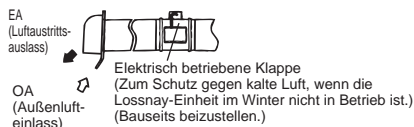
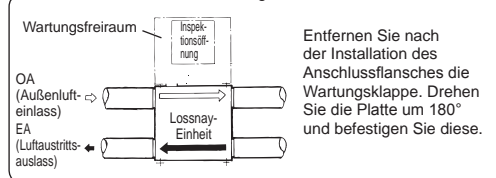
Beispiele für Standardinstallation

• Luftkanallänge

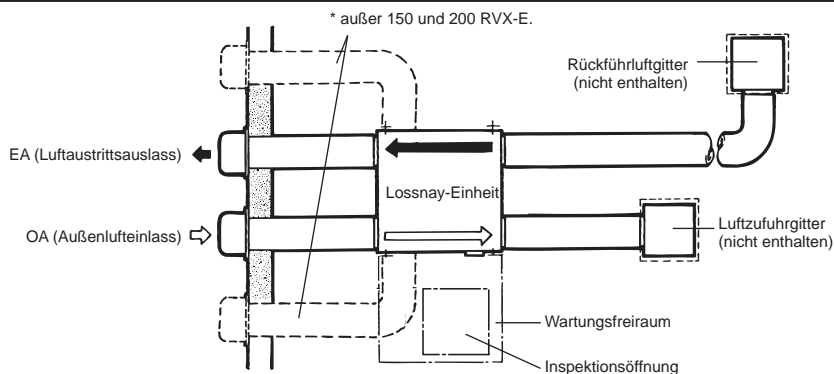
Modell	Abstand
LGH-15 bis 65RVX-E	1 m oder mehr
LGH-80 und 100RVX-E	2,5 m oder mehr
LGH-150 und 200RVX-E	3 m oder mehr

- Die Teile können auch mit der Oberseite nach unten gerichtet montiert werden. Wartungsabdeckung entfernen, Teile um 180° drehen und wieder montieren.

* Kann auch um 180 Grad gedreht installiert werden.

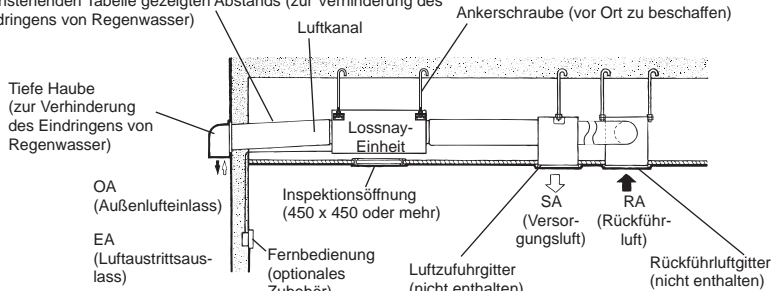


- In einer Region, in der es im Winter frieren kann, sollte eine elektrisch betriebene Klappe o. Ä. installiert werden, um das Eindringen kalter Außenluft zu verhindern, wenn die Lossnay-Einheit nicht in Betrieb ist.



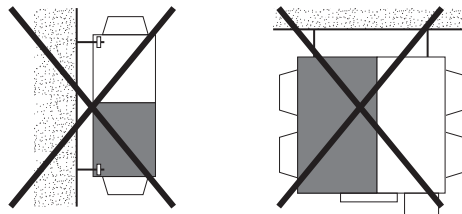
Abwärtsneigungsverhältnis des Luftkanals:

1/30 oder mehr (zur Wandseite gerichtet) und Freilassen des in der nachstehenden Tabelle gezeigten Abstands (zur Verhinderung des Eindringens von Regenwasser)



⚠ VORSICHT

- Installieren Sie die Lossnay-Einheit nicht in vertikaler oder geneigter Ausrichtung.



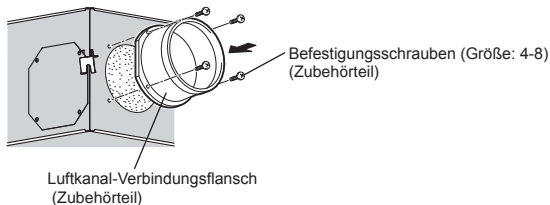
Installationsverfahren

Installieren der Lossnay-Einheit

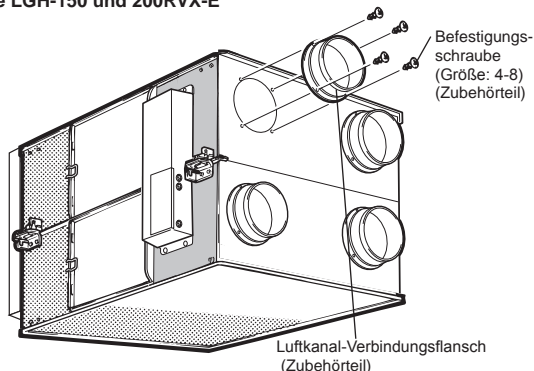
1. Anbringen der Luftkanal-Verbindungsflansche

Die Luftkanal-Verbindungsflansche mit den mitgelieferten Schrauben (Größe: 4-8) an der Lossnay-Einheit befestigen.

Modelle LGH-15 bis 100RVX-E



Modelle LGH-150 und 200RVX-E



⚠ VORSICHT

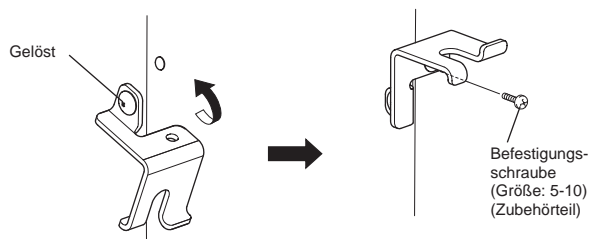
- Vor Anbringen der Luftkanal-Verbindungsflansche sicherstellen, dass keine Fremdkörper (Papierfetzen, Kunststoffteilchen etc.) in das Innere der Lossnay-Einheit gelangt sind.
- Die Luftkanal-Verbindungsflansche so anbringen, dass sich die Dichtungen auf der SA- und RA-Seite befinden.

2. Befestigen der Armatur für die Deckenmontage

Modelle LGH-15 bis 100RVX-E

- Lösen Sie die Schrauben für die Armatur für die Deckenmontage.
- Drehen Sie die Armatur für die Deckenmontage um 90° um die gelösten Schrauben, um sie horizontal auszurichten.
- Befestigen Sie die Armatur für die Deckenmontage sicher mit den gelösten Schrauben und den mitgelieferten Befestigungsschrauben (M5-10) am Produkt.

* Bei Auslieferung ab Werk ist die Armatur für die Deckenmontage eingeklappt und an der Einheit befestigt.



Installationsverfahren (Fortsetzung)

3. Vorbereiten der Ankerschrauben

Die Unterlegscheiben (Außendurchmesser >21 mm für M10, >24 mm für M12) und Muttern, wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt, an den Ankerschrauben (M10 oder M12) mit Vertiefungen anbringen.



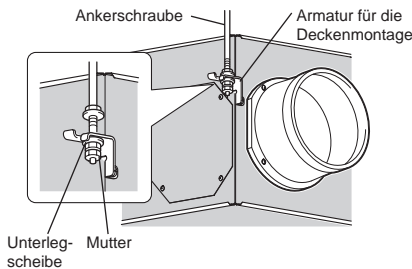
[Bei Verwendung von Gummivibrationsdämpfern (vom Kunden bereitgestellt)]
Bei der Verwendung von Gummivibrationsdämpfern (vom Kunden bereitgestellt) besteht die Möglichkeit einer kontinuierlichen Schwächung, weshalb wir die folgende Bauart empfehlen.



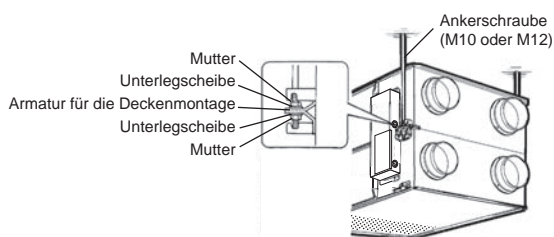
4. Montage der Lossnay-Einheit

- (1) Die Armaturen für die Deckenmontage über die Ankerschrauben einhängen und so justieren, dass die Lossnay-Einheit waagrecht ausgerichtet ist.
- (2) Mit Doppelmuttern fest anziehen.

Modelle LGH-15 bis 100RVX-E



Modelle LGH-150 und 200RVX-E



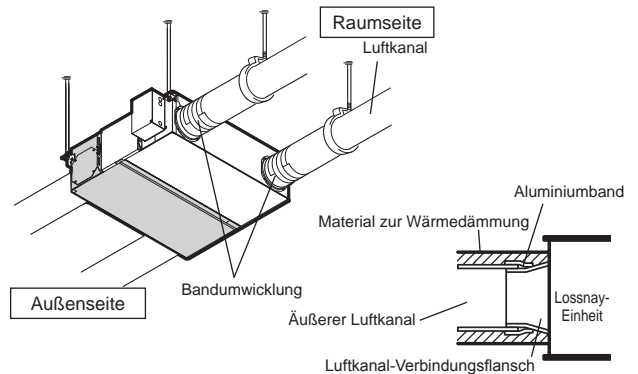
! VORSICHT

- Wenn die Lossnay-Einheit an der Decke montiert wird, bei der Handhabung darauf achten, keinen Druck auf den Steuerkasten auszuüben.
- Installieren Sie zum Abfangen des Gerätegewichts oder in erdbebengefährdeten Gebieten Ankerbolzen. (Das Gerät kann auch an entsprechend ausgelegte Stahlseile/Ketten aufgehängt werden.)

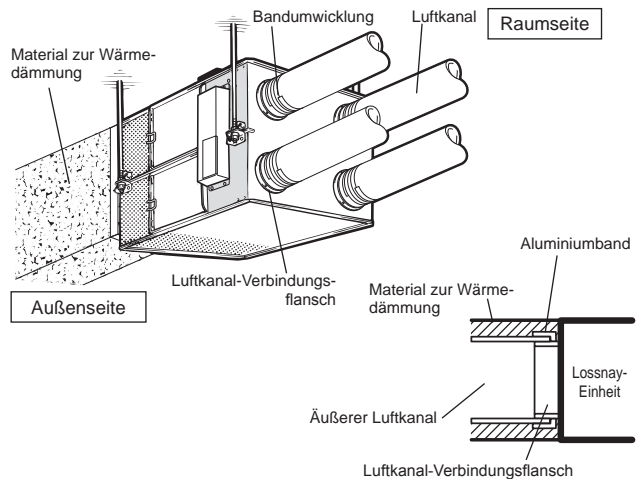
5. Anschließen der Luftkanäle

- (1) Schließen Sie den Kanal fest am Anschlussflansch an und umwickeln Sie die Verbindung mit Aluminiumband (vor Ort zu beschaffen), um Undichtigkeiten zu vermeiden.
- (2) Die Luftkanäle so an der Decke aufhängen, dass ihr Gewicht nicht von der Lossnay-Einheit getragen wird.
- (3) Die zwei äußeren Luftkanäle müssen mit wärmeisolierendem Material gedämmt werden, um Kondensatbildung zu verhindern.

Modelle LGH-15 bis 100RVX-E



Modelle LGH-150 und 200RVX-E

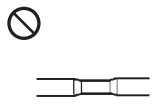


! VORSICHT

- Bei einer geplanten Inbetriebnahme vor Ort wird für eine ordnungsgemäße Messung die Verwendung eines geraden Rohrs mit einer Länge von mehr als 10xD (D = Rohrdurchmesser) ab der Turbulenzquelle wie Rohrbögen, Rohrverengungen, Dämpfern usw. zum Messpunkt empfohlen.
- Im Vereinigten Königreich sollte für die Messungen vor Ort deshalb die BSRIA-Richtlinie (Inbetriebnahme von Luftsystemen: Anwendungsverfahren für Gebäude AG3/89.3(2001)) eingehalten werden.
- Prüfen Sie den Kanal, bevor Sie den Kanal anschließen, damit keine Fremdkörpern (Papierreste, PVC usw.) im Inneren zurückbleiben.
- Beim Anschließen der Luftkanäle darauf achten, dass die Dämpferplatte im Inneren der Lossnay-Einheit nicht berührt wird.
- Wird erwartet, dass die Umgebungstemperaturen der Lossnay-Einheit während der Sommerperiode hoch sind, wird empfohlen, die Lüftungskanäle mit Isoliermaterial zu versehen.

Die Luftkanäle nicht wie unten gezeigt montieren. (Bei Nichtbeachtung wird das Luftvolumen reduziert und es werden abnormale Betriebsgeräusche erzeugt.)

- Extrem scharfe Krümmung
- Mehrere Krümmungen
- Krümmung unmittelbar neben dem Auslass
- Extreme Verkleinerung des Durchmessers der verbundenen Luftkanäle

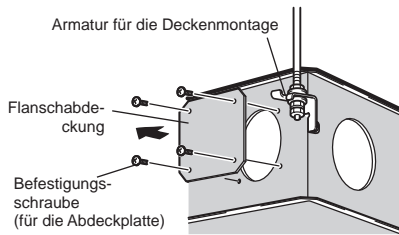


Installationsverfahren (Fortsetzung)

6. Bei Richtungsänderung des äußeren Luftkanals (EA/OA) – außer bei Modellen LGH-150 und 200RVX-E

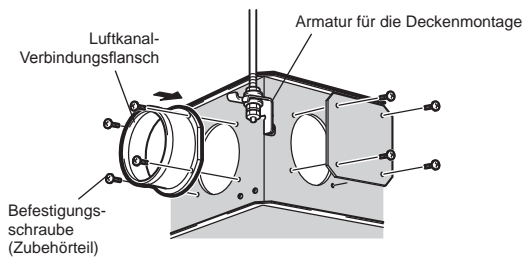
(1) Entfernen der Flanschabdeckplatte

Lösen Sie die Befestigungsschrauben (4 Stück) der Abdeckplatte und entfernen die Platte.



(2) Installation des Kanal-Anschlussflansches

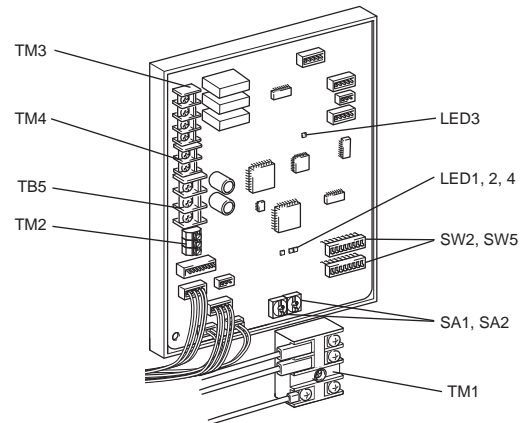
1. Befestigen Sie den Anschlussflansch mit den beiliegenden Schrauben.
2. Befestigen Sie die demonitierte Abdeckplatte mit den Befestigungsschrauben (4 Stück).



Elektroinstallation

- Bei diesem Gerät ändert sich, je nach Konstruktion des Systems, das Verfahren zur Elektroinstallation.
- Führen Sie die Elektroinstallation nach den örtlich geltenden Vorschriften aus.
- * Verwenden Sie für die Übertragungsleitungen ausschließlich doppelt isoliertes PVC-Kabel.
- * Die Elektroanschlüsse müssen von einem ausgebildeten Elektriker ausgeführt werden.
- * Vor dem Zugriff auf Klemmenleisten, muss das gesamte System stromlos geschaltet werden.

Bezeichnung der Komponenten im Steuerkasten



Installationsverfahren (Fortsetzung)

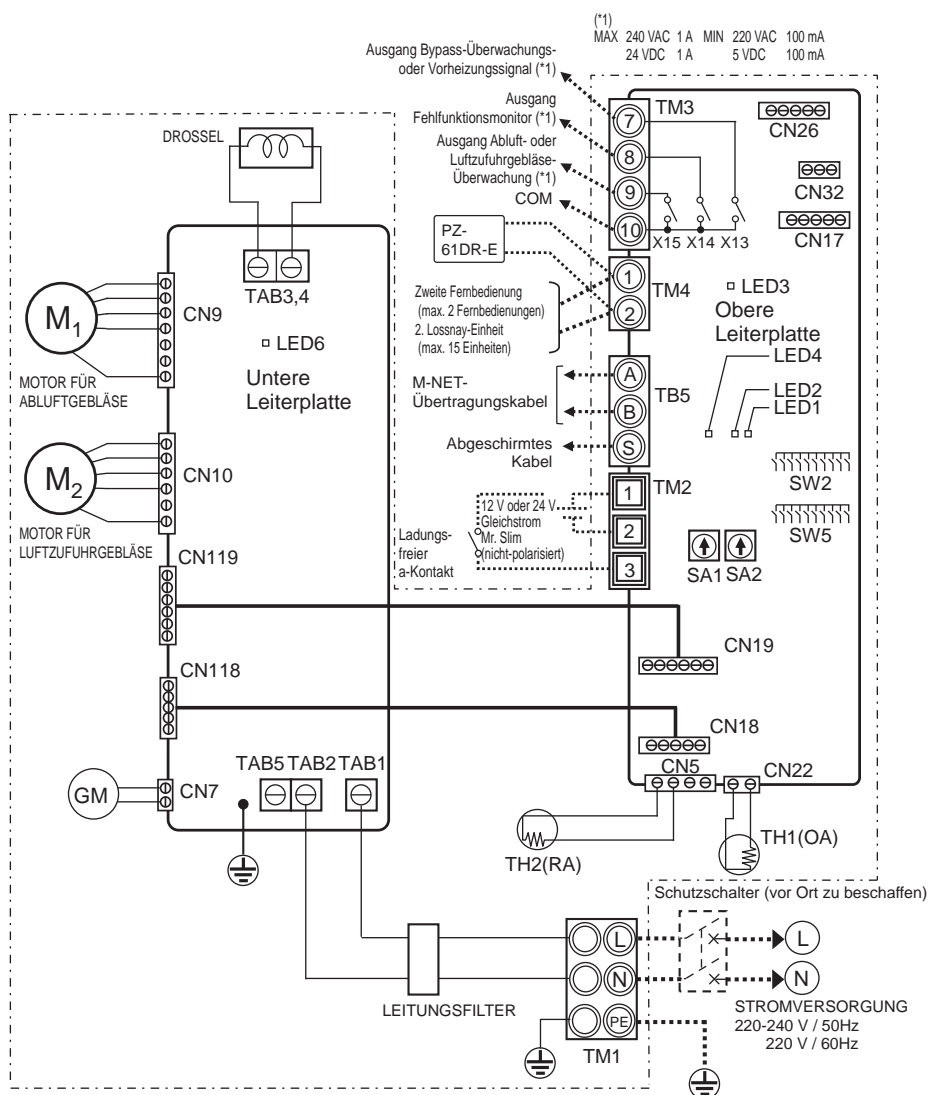
Verdrahtungsschema ----- Modelle LGH-15 bis 100 RVX-E

* Die in gepunkteten Linien angezeigten Anschlüsse TM1, TM2, TM3, TM4, TB5 sind vor Ort auszuführen.

* Darauf achten, dass die Erdungsleitung angeschlossen wird.

* Es ist ein Hauptschalter zu installieren.

* Verwenden Sie als Hauptschalter immer einen Schutzschalter.



Symboleklärung

M1: Motor für Abluftgebläse	X13: Relaiskontakt	CN26: Stecker (Bypass, Steuerung der Lüfterstufe über 0 - 10 V Gleichstrom)
M2: Motor für Luftzufuhrgebläse	X14: Relaiskontakt	CN32: Stecker (Fernbedienungswahl)
GM: Motor für Bypass-Begrenzer	X15: Relaiskontakt	SA1: Drehschalter für Adresseneinstellung (10er Stelle)
TH1: Thermistor für Außenluft	CN5: Stecker (Thermistor für Rückführluft)	SA2: Drehschalter für Adresseneinstellung (1er Stelle)
TH2: Thermistor für Rückführluft	CN7: Stecker (Motor für Bypass-Begrenzer)	LED1 bis LED3: Inspektionskontrolllampe
SW2,5: Schalter (Funktionswahl)	CN9: Stecker (Gebläsemotor)	LED4, LED6: Stromversorgungskontrolllampe
TM1: Klemmenblock (Stromversorgung)	CN10: Stecker (Gebläsemotor)	SYMBOL : Klemmenblock
TM2: Klemmenblock (externer Steuerungseingang)	CN17: Stecker (Lüfterstufe 1/2/3/4)	: Anschluss an der Leiterplatte
TM3: Klemmenblock (Überwachungsausgang)	CN18: Stecker	
TM4: Klemmenblock (Übertragungskabel)	CN118: Stecker	
TB5: Klemmenblock (M-NET-Übertragungskabel)	CN19: Stecker	
TAB1, TAB2, (TAB5): Stecker (Stromversorgung)	CN119: Stecker	
TAB3, TAB4: Stecker (Drossel)	CN22: Stecker (Thermistor für Außenluft)	

Installationsverfahren (Fortsetzung)

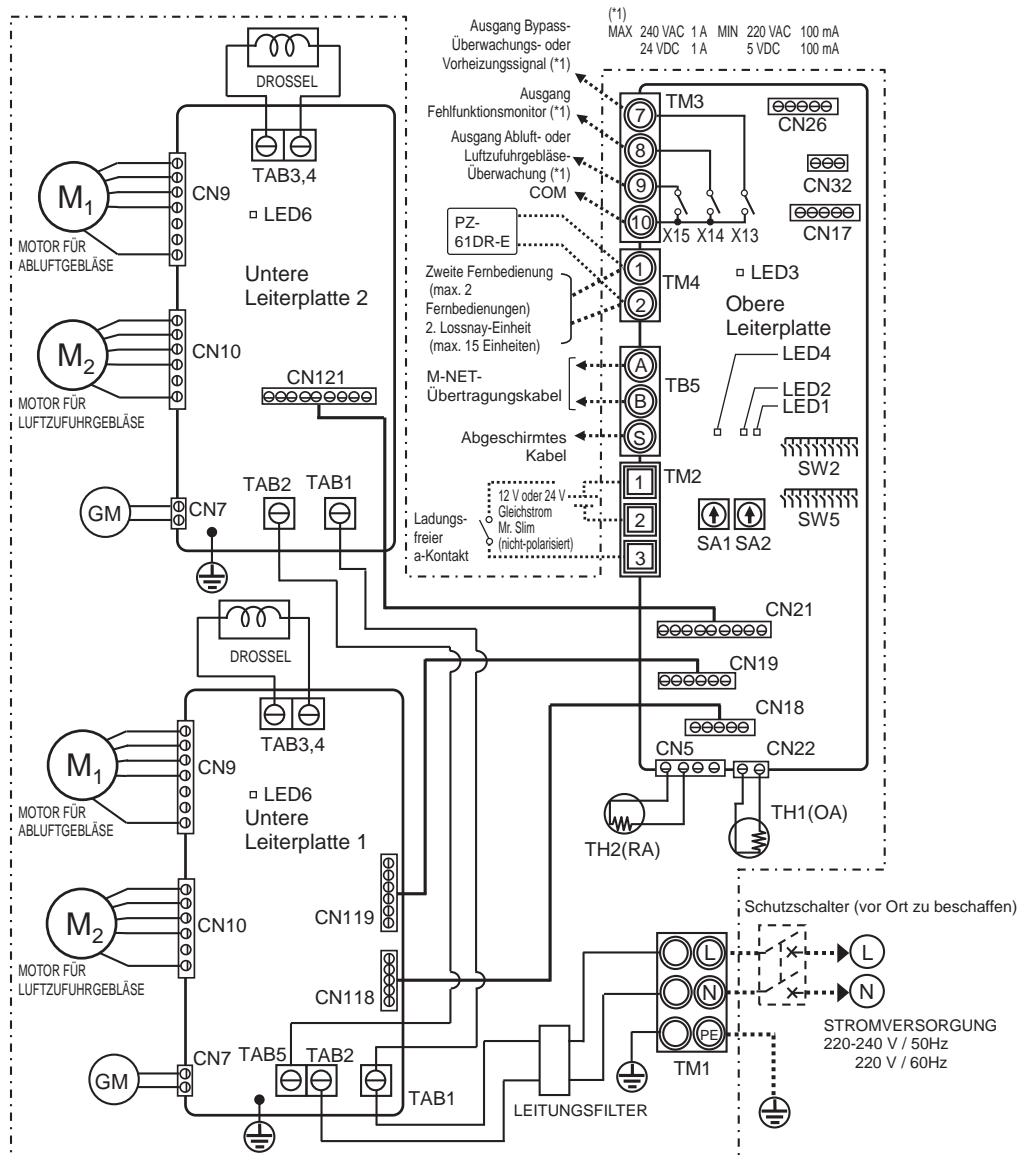
Verdrahtungsschema ----- Modelle LGH-150 und 200 RVX-E

* Die in gepunkteten Linien angezeigten Anschlüsse TM1, TM2, TM3, TM4, TB5 sind vor Ort auszuführen.

* Darauf achten, dass die Erdungsleitung angeschlossen wird.

* Es ist ein Hauptschalter zu installieren.

* Verwenden Sie als Hauptschalter immer einen Schutzschalter.



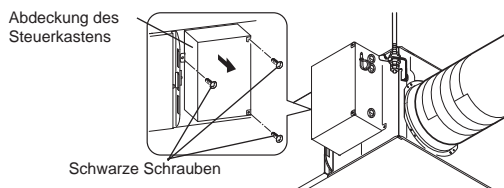
Symbolerklärung		
M1: Motor für Abluftgebläse	X13: Relaiskontakt	CN21: Stecker
M2: Motor für Luftzufuhrgebläse	X14: Relaiskontakt	CN121: Stecker
GM: Motor für Bypass-Begrenzer	X15: Relaiskontakt	CN22: Stecker (Thermistor für Außenluft)
TH1: Thermistor für Außenluft	CN5: Stecker (Thermistor für Rückführluft)	CN26: Stecker (Bypass, Steuerung der Lüfterstufe über 0 - 10 V Gleichstrom)
TH2: Thermistor für Rückführluft	CN7: Stecker (Motor für Bypass-Begrenzer)	CN32: Stecker (Fernbedienungswahl)
SW2, 5: Schalter (Funktionswahl)	CN9: Stecker (Gebläsemotor)	SA1: Drehschalter für Adresseneinstellung (10er Stelle)
TM1: Klemmenblock (Stromversorgung)	CN10: Stecker (Gebläsemotor)	SA2: Drehschalter für Adresseneinstellung (1er Stelle)
TM2: Klemmenblock (externer Steuerungseingang)	CN17: Stecker (Lüfterstufe 1/2/3/4)	LED1 bis LED3: Inspektionskontrolllampe
TM3: Klemmenblock (Überwachungsausgang)	CN18: Stecker	LED4, LED6: Stromversorgungskontrolllampe
TM4: Klemmenblock (Übertragungskabel)	CN118: Stecker	SYMBOL : Klemmenblock
TB5: Klemmenblock (M-NET-Übertragungskabel)	CN19: Stecker	: Anschluss an der Leiterplatte
TAB1, TAB2, TAB5: Stecker (Stromversorgung)	CN119: Stecker	
TAB3, TAB4: Stecker (Drossel)		

Installationsverfahren (Fortsetzung)

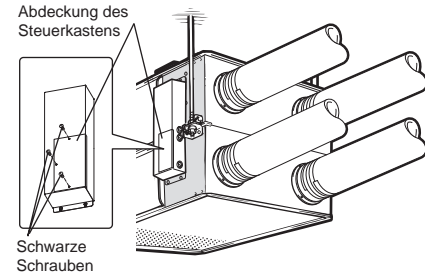
Anschluss des Netzkabels

1. Lösen Sie die schwarzen Schrauben und entfernen Sie den Deckel des Schaltkastens.

LGH-15 bis 100 RVX-E



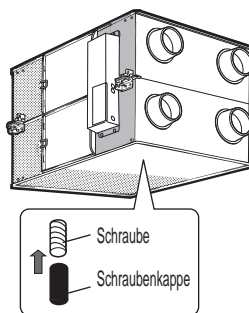
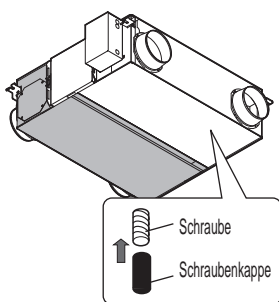
LGH-150 und 200 RVX-E



2. Befestigen Sie die Schraubenkappe.

Modelle LGH-15 bis 100RVX-E

Modelle LGH-150 und 200RVX-E

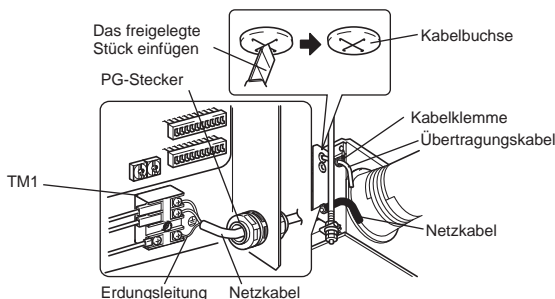


VORSICHT

- Befestigen Sie nach der Installation der Lossnay-Einheit die mitgelieferten Schraubenkappen an den Schrauben an der Geräteunterseite.

3. Anschluss von Netzkabel und Übertragungskabel

Schieben Sie das Netzkabel durch die Kabeldurchführung* und schließen es mit Kabelösen an die Klemmenleiste TM1 an. Schließen Sie das Erdungskabel an den Masseanschluss an und ziehen Sie die Kabeldurchführung fest. (* Verwenden Sie eine Komponente wie einen PG-Stecker, um das Kabel fest zu sichern.)



VORSICHT

- Zur Verhinderung von Fehlfunktionen des Gerätes stets Netzkabel und Übertragungskabel mindestens 5 cm getrennt voneinander verlegen.
- Wenn die Adern des Netzkabels zu lang abisoliert wurden, können sich die Leiter berühren und einen Kurzschluss verursachen.
- Querschnitt Netzkabel: 1,5 mm² (Ø9) oder mehr.
 - (1) Schließen Sie Erdungs- und Übertragungskabel an die Klemmenleiste an.
 - (2) Sichern Sie die Übertragungskabel mit Kabelbindern.

Nach Anschluss der Verdrahtung die Abdeckung des Steuerkastens wieder in der ursprünglichen Position anbringen.

Die nachstehende Systemkonfiguration kann eingerichtet werden. Die benötigten Teile anschließen.

- 1 Bei Anschluss mit der Fernbedienung (PZ-61DR-E).
- 2 Wenn mit Inneneinheiten oder externen Geräten, auch von anderen Herstellern, verbunden.
- 3 Beim Betrieb mehrerer Lossnay-Einheiten.
- 4 Ausgang Bypass-Überwachungs- oder Vorheizungssignal.
- 5 Fehlfunktionsmonitor-Ausgang
- 6 Überwachungsausgang.
- 7 Beim externen Umschalten der Lüfterstufe (wenn ein Sensor oder ein anderes Gerät angeschlossen ist).
- 8 Bei einer externen Betätigung der Bypass-Funktion.
- 9 Beim Umschalten der Lüfterstufe über den Eingang 0 - 10 V Gleichstrom.
- 10 Bei Verwendung des Eingangs für Fernbedienung/Lokal und EIN/AUS verwendet wird (Pegelsignal).
- 11 Bei Anschluss an einen City Multi oder das Mitsubishi Electric Air-Conditioner Network System (MELANS).
- 12 Zum Starten/Stoppen eines unabhängigen Lossnay-Betriebs ohne Verwendung der Fernbedienung.

VORSICHT

- Beim Anschluss externer Geräte (wie beispielsweise Elektroheizer, Klappe, Leuchten, Überwachungseinheiten usw.) an die Ausgangssignale der Lossnay-Einheit müssen für die externen Geräte Sicherungen installiert werden. (Anderenfalls kann es zu einem Brand oder zu Schäden kommen.)

1 Bei Anschluss mit der Fernbedienung (PZ-61DR-E)

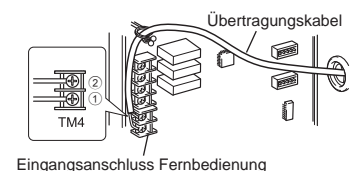
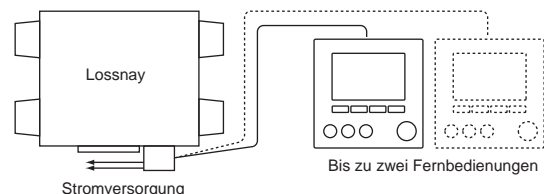
- * Bei der Steuerung von Lossnay-Einheiten mit MELANS schließen Sie Kabel entsprechend 11 an.

Schließen Sie das Übertragungskabel sicher von der Fernbedienung an ① und ② des Eingangsklemmenblocks (TM4) anschließen. (Keine Polarität)
Kabeltyp: zweiadriges, umhülltes Kabel
Drahtdurchmesser: 0,3 mm²

- Wenn zwei Fernbedienungen vorhanden sind, beide in der gleichen Weise anschließen.
- Die Gesamtlänge des Übertragungskabels zwischen der Lossnay-Einheit und der Fernbedienung sollte max. 200 m betragen.

Hinweis

- Ziehen Sie die Schrauben der Klemmenleiste mit einem Drehmoment von maximal 0,5 Nm an. Anderenfalls kann die Leiterplatte beschädigt werden.
- Achten Sie darauf, nicht das Netzkabel oder M-NET-Übertragungskabel anzuschließen.
- An eine einzelne Eingangsklemme können maximal 4 Übertragungskabel angeschlossen werden.
- PVC-isolierte Einzeldrähte können nicht angeschlossen werden.

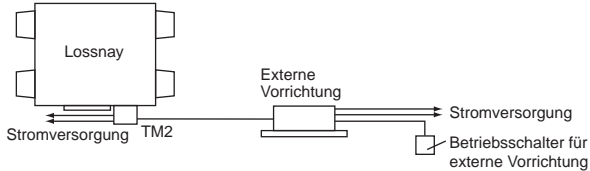


Installationsverfahren (Fortsetzung)

2 Wenn mit Inneneinheiten oder externen Geräten, auch von anderen Herstellern, verbunden.

VORSICHT

- Der Anschluss kann je nach Art des Ausgangssignals des externen Gerätes variieren.
- Ziehen Sie die Schrauben der Klemmenleiste mit einem Drehmoment von maximal 0,5 Nm an. Andernfalls kann die Leiterplatte beschädigt werden.



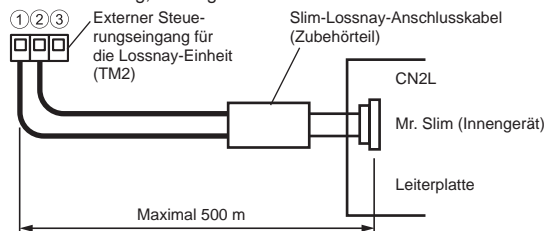
Wenn ein Mr. Slim-Klimagerät von Mitsubishi mit einer MA-Fernbedienung verwendet wird

Vergewissern Sie sich, dass der Impulseingangsschalter (SW2-2) auf "OFF" (AUS) eingestellt ist.

(Die Werkseinstellung ist "OFF" (AUS).) (Details finden Sie unter der Funktionseinstellung **Nr. 28**.)

Schließen Sie die Steckerseite des Verkopplungskabels an CN2L auf der Leiterplatte des Innengerätes der Mr. Slim-Anlage und die Anschlussdrahtseite an ① und ② des Eingangsklemmenblocks (TM2) für den externen Steuereingang der Lossnay-Einheit an. (Keine Polarität)

- Verlegen Sie die Versorgungskabel und die Verbindungskabel der Slim-Lossnay-Einheit getrennt voneinander mit einem Abstand von mindestens 5 cm, um Störungen zu vermeiden.
- Das Slim-Lossnay-Anschlusskabel ist 100 mm lang. Bei der Verdrahtung, soweit notwendig, verlängern.



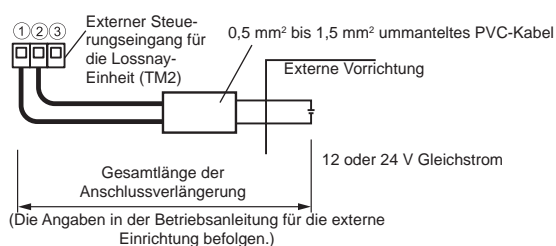
Hinweis

- Die Lossnay-Fernbedienung (PZ-61DR-E) kann bei diesem System nicht verwendet werden.
- Verwenden Sie die MA-Fernbedienung von Mr. Slim, um die Lossnay-Einheit ein- und auszuschalten oder die Lüfterstufe zu regeln.
- Die Belüftungsbetriebsart ist "Automatische Belüftung".
- Dafür sorgen, dass alle Anschlüsse einwandfrei festsitzen und dass die jeweils zugehörige Isolierung vorgenommen wurde. Das Verlängerungskabel ist ein ummanteltes PVC-Kabel oder ein Kabel mit einem Durchmesser von 0,5 mm² bis 1,5 mm².

Wenn die externe Vorrichtung ein geladenes Betriebssignal von 12 V oder 24 V Gleichstrom aufweist

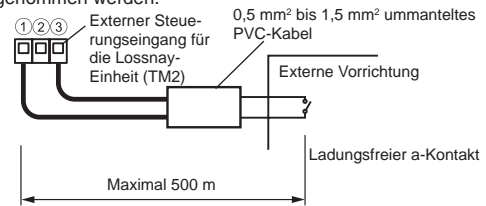
Die Einstellung [SW2-2] variiert je nach Art des Ausgangssignals der externen Vorrichtung.

- Den Impulseingangsschalter [SW2-2] auf die Position ON (EIN) verlegen. (Details finden Sie unter der Funktionseinstellung **Nr. 28**.)
- Bei Verkopplung mit einer Impulsausgabevorrichtung muss die Impulsbreite zum Einschalten der Lossnay-Einheit mindestens 200 ms betragen und ein Intervall von 10 Sekunden für die nächste Ausgabe eingehalten werden.
- Die Verdrahtung sollte wie in der folgenden Abbildung dargestellt vorgenommen werden.



Wenn die externe Vorrichtung ein ladungsfreies a-Kontaktsignal aufweist

- Die Verdrahtung sollte wie in der folgenden Abbildung dargestellt vorgenommen werden.



VORSICHT

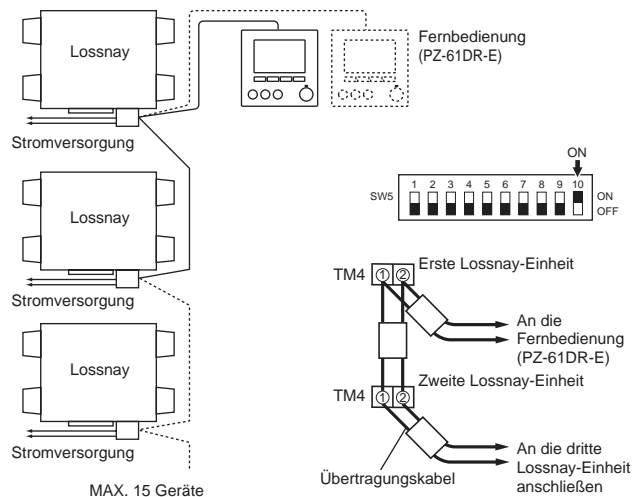
- Wird ein Optokoppler oder ähnliches am ungeladenen Kontakt A verwendet, muss der Pluspol an ③ und der Minuspol an ① angeschlossen werden.

3 Beim Betrieb mehrerer Lossnay-Einheiten

- Schließen Sie mithilfe eines Übertragungskabels die Lossnay-Einheit 1 an Lossnay-Einheit 2 und die Einheit 2 an Einheit 3 usw. an bis zu maximal 15 Einheiten.

Kabeltyp: zweiadriges, umhülltes Kabel
Drahtdurchmesser: 0,3 mm²

- Schalten Sie bei einer Kopplung mit einer externen Vorrichtung den Einstellschalter (SW5-10) des Lossnay-Hauptgeräts, der das externe Signal empfängt, auf ON (EIN).



VORSICHT

- Ziehen Sie die Schrauben der Klemmenleiste mit einem Drehmoment von maximal 0,5 Nm an. Andernfalls kann die Leiterplatte beschädigt werden.

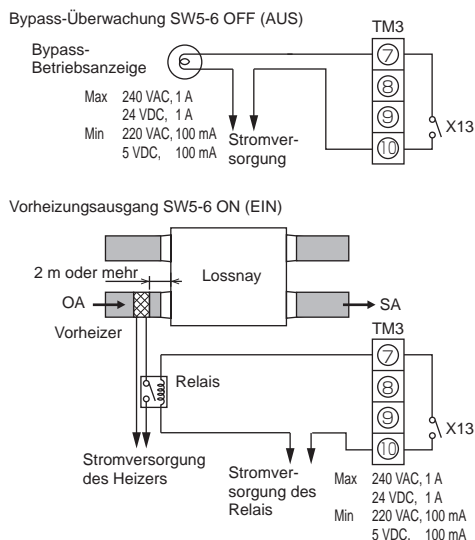
Hinweis

- An eine Eingangsklemme können bis zu vier Übertragungskabel angeschlossen werden.
- PVC-isolierte Einzeldrähte können nicht angeschlossen werden.
- Nur eine Einheit kann als Lossnay-Hauptgerät eingestellt werden. Das Betriebssignal und das Impulssignal der externen Vorrichtung können nur an das Lossnay-Hauptgerät angeschlossen werden.
- Wenn kein externes Signal eingespeist wird, muss selbst beim Betrieb mehrerer Einheiten kein Hauptgerät eingestellt werden.
- Schließen Sie an jede Lossnay-Einheit ein Netzkabel an.

Installationsverfahren (Fortsetzung)

4 Ausgang Bypass-Überwachungs- oder Vorheizungssignal

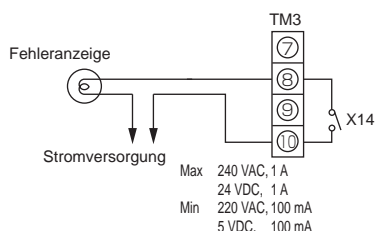
Unter SW5-6 kann das Bypass-Überwachungs- oder Vorheizungssignal ausgewählt werden.
(Details finden Sie unter der Funktionseinstellung **Nr. 58**.)
Vergewissern Sie sich immer, dass die Einstellung wie beabsichtigt ist.



VORSICHT

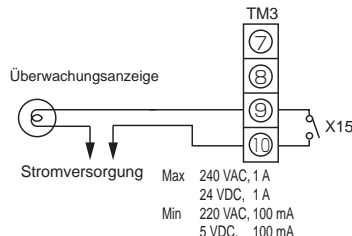
- Wählen Sie eine Rohrheizung entsprechend den örtlichen und nationalen Richtlinien, Vorschriften und Standards.
Wählen Sie eine Rohrheizung mit CE-Kennzeichnung.
- Entscheiden Sie sich immer für ein Heizgerät mit nicht-selbstrücksetzender Sicherheitseinrichtung.
Versorgen Sie die Rohrheizung nicht direkt über die Lossnay-Einheit mit Strom.
(Dies könnte einen Brand auslösen.)
- Installieren Sie für die Rohrheizung einen Schutzschalter gemäß den geltenden Vorschriften, Regeln und Standards.
- Installieren Sie die Rohrheizung in einem Abstand von mindestens 2 m vom Produkt.
(Anderenfalls kann es aufgrund von Restwärmeübertragungen des Heizers zu einem Brand oder einer Beschädigung des Geräts kommen.)
- Wählen Sie bei der Verwendung eines Heizers ohne Temperatursteuerungsfunktion ein Gerät mit einer Kapazität, die zum Luftvolumen passt.
- Verwenden Sie den Heizer nicht außerhalb des eingestellten Luftvolumens.
(Wenn die Kapazität des Heizers zu groß ist, kann dies dazu führen, dass sich der Heizer häufig ein- oder ausschaltet.)
(Wenn die Kapazität des Heizers zu gering ist, führt dies eventuell zu einer inadäquaten Heizleistung.)
- Vergewissern Sie sich, dass die Rohrheizung und die Lossnay-Einheit miteinander verkabelt sind, und dass die Lossnay-Funktionseinstellungen konfiguriert worden sind. Prüfen Sie den Betrieb anschließend immer anhand eines Probebetriebs.
- Einzelheiten zur Ausgabe der Rohrheizung finden Sie unter der Funktionseinstellung SW5-6.

5 Fehlfunktionsmonitor-Ausgang

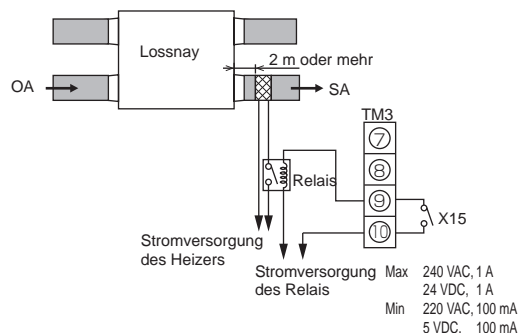


6 Überwachungsausgang

Für den Überwachungsausgang kann unter SW 5-2 eine Synchronisierung mit dem Abluft- oder Luftzufuhrgebläse ausgewählt werden.
SW5-2 OFF: Überwachungsausgang Abluftgebläse
SW5-2 ON: Überwachungsausgang Luftzufuhrgebläse
(Details finden Sie unter der Funktionseinstellung **Nr. 57**.)
Vergewissern Sie sich immer, dass die Einstellung wie beabsichtigt ist.



Um den Überwachungsausgang für einen Nachheizer zu verwenden, schalten Sie SW2-8 auf ON (EIN), und verwenden Sie den Luftzufuhrgebläse-Überwachungsausgang mit einem verzögerten Betrieb. (Details finden Sie unter der Funktionseinstellung **Nr. 57**.)
Beachten Sie bei einem Heizer die unter **4** aufgelisteten Vorsichtshinweise.

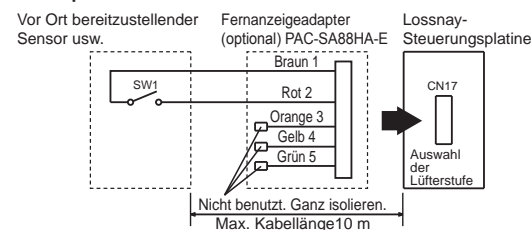


7 Beim externen Umschalten der Lüfterstufe (wenn ein Sensor oder ein anderes Gerät angeschlossen ist)

Werden marktübliche (vor Ort bereitzustellende) Sensoren verwendet, stellen Sie die Verbindung her, indem Sie, wie dargestellt, den optionalen Fernanzeigeadapter (PAC-SA88HA-E) in den Anschluss CN17 (Rot) stecken. Die Lossnay-Einheit wird unabhängig von der Einstellung der Fernbedienung folgende Lüfterstufe verwenden.

CN17 (Rot)	Lüfterstufe
1-2 (Braun-Rot)	4
1-3 (Braun-Orange)	3
1-4 (Braun-Gelb)	2
1-5 (Braun-Grün)	1

Beispiel "Lüfterstufe 4"

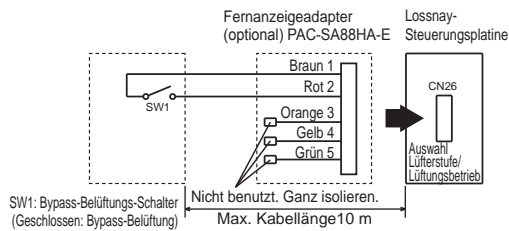


Verwenden Sie diese Funktion, um durch den externen Sensor bei einer Verunreinigung der Raumluft auf Hoch zu schalten, während das System normalerweise im Modus Niedrig arbeitet.

Installationsverfahren (Fortsetzung)

8 Bei einer externen Betätigung der Bypass-Funktion

Stellen Sie die Verbindung her, indem Sie, wie dargestellt, den optionalen Fernanzeigeadapter (PAC-SA88HA-E) in den Anschluss CN26 (Weiß) stecken.

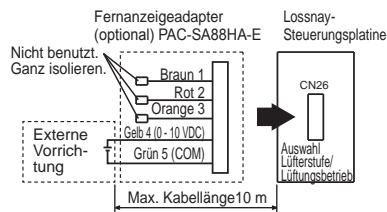


Steht SW1 auf "ON (EIN)", schaltet der Lüfter der Lossnay-Einheit auf Bypass-Belüftung, unabhängig von der Einstellung an der Fernbedienung.

- * Wenn die Außentemperatur unter 8 °C fällt, wird auf Heizung umgeschaltet. (Die Fernbedienungsanzeige ändert sich nicht.)

9 Beim Umschalten der Lüfterstufe über den Eingang 0 - 10 V Gleichstrom

Stellen Sie die Verbindung her, indem Sie, wie dargestellt, den optionalen Fernanzeigeadapter (PAC-SA88HA-E) in den Anschluss CN26 (Weiß) stecken.



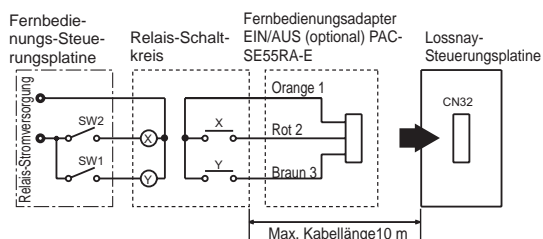
Um die Lüfterstufe über den Eingang 0 - 10 V Gleichstrom umzuschalten, muss eine Verkabelung wie in der Abbildung oben vorgenommen werden. Details finden Sie unter der Funktionseinstellung **Nr. 63**.

⚠ VORSICHT

- Achten Sie auf die richtige Polarität.

10 Bei Verwendung des Eingangs für Fernbedienung/Lokal und EIN/AUS verwendet wird (Pegelsignal)

Stecken Sie den optionalen Fernbedienungsadapter EIN/AUS (PAC-SE55RA-E) in CN32 auf der Lossnay-Steuerung Platine.



SW1: Steht dieser Schalter auf EIN, dann lässt sich die Lossnay-Einheit nicht mit der Fernbedienung (PZ-61DR-E) ein- und ausschalten.

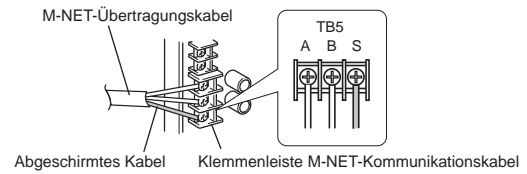
SW2: Ist SW1 EIN, kann die Lossnay-Einheit ein- und ausgeschaltet werden, indem SW2 auf EIN oder auf AUS gestellt wird.

SW1: Fern/Lokal-Wahlschalter

SW2: Schalter EIN/AUS

X, Y: Relais (Schützleistung DC 1 mA)

11 Bei Anschluss an einen City Multi oder das Mitsubishi Electric Air-Conditioner Network System (MELANS)



- An TB5 Ⓢ auf der Leiterplatte wird ein abgeschirmtes Kabel angeschlossen.

Die Einstellung der Adressen ist erforderlich. (Details finden Sie im Kapitel Funktionseinstellungen.)

M-NET-Übertragungskabel: Schließen Sie City-Multi-Inneneinheiten oder ein Mitsubishi Electric Air-Conditioner Network System (MELANS) an die Lossnay-Einheit an.

- Fernbedienung

PZ-61DR-E:

Wird an TM4 ①, ② auf der Leiterplatte angeschlossen. (Siehe Kapitel 1 "Bei Anschluss mit der Fernbedienung (PZ-61DR-E)".)

- Schließen Sie die M-NET-Übertragungskabel fest an TB5 ⓐ ⓑ an. (ohne Polarität)

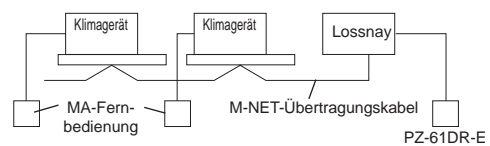
Typ: (Abgeschirmtes Kabel, CVVS/CPEVS)
Drahtdurchmesser: 1,25 mm² bis 2,0 mm²

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie die Schrauben der Klemmenleiste mit einem Drehmoment von maximal 0,5 Nm an. Anderenfalls kann die Leiterplatte beschädigt werden.
- Verwenden Sie für die M-NET-Übertragungskabel immer abgeschirmte Kabel und schließen Sie die Abschirmung entsprechend an.

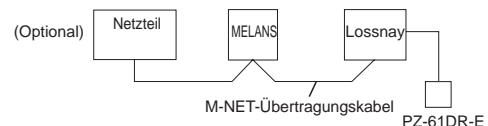
Verbindung zu Mitsubishi M-NET Klimageräten

- Bei PZ-61DR-E



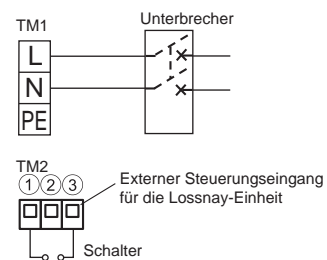
Bei Anschluss an PZ-61DR-E und MELANS

- Schließen Sie die Stromversorgung an.



- * Die Gesamtlänge der Übertragungskabel darf 500 m nicht überschreiten. Die Verkabelung zwischen der Lossnay-Einheit und der Stromversorgung (optional) bzw. der Außeneinheit darf 200 m nicht überschreiten.

12 Zum Starten/Stoppen eines unabhängigen Lossnay-Betriebs ohne Verwendung der Fernbedienung



Starten/Stoppen Sie das Gerät durch einen Schalter, der an TM2 ① ③ angeschlossen ist.

Wenn dieser eingeschaltet wird, läuft das Gerät mit der Lüfterstufe 4 und im Betriebsmodus Automatik-Belüftung.

Starten/Stoppen Sie das Gerät nicht durch Ein-/Ausschalten der Stromversorgung.

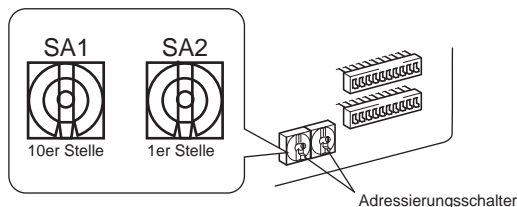
Funktionseinstellungen

Beim Anschluss an City Multi und MELANS müssen Adressen eingerichtet werden.

Adresse einrichten

Richten Sie die Adresse für eine bestimmte Lossnay-Einheit wie folgt ein.
(Die Adressierungsmethode hängt vom verwendeten System ab. Details finden Sie in der technischen Anleitung.)

- (1) Bauen Sie den Deckel des Schaltkastens aus.
 - (2) Drehen Sie den Adressierungsschalter auf der Leiterplatte mit einem Schlitzschraubendreher.
- SA1 zeigt die 10er-Stelle und SA2 die 1er-Stelle an.
 - Die Werkseinstellung ist "00".



- * Nach Änderung der Adresse, werden die Daten im Speicher automatisch zurückgesetzt.

Funktionsauswahlschalter umschalten (SW-2 und 5)

Stellen Sie die Auswahlschalter (SW-2 und 5) entsprechend der gewünschten Funktion ein.

- * Alle Funktionen mit Ausnahme des Probetriebs können auch über die Fernbedienung (PZ-61DR-E) eingestellt werden. Wird die Einstellung später über die Fernbedienung vorgenommen, arbeitet das System nach den Einstellungen der Fernbedienung.

(SW2)		
OFF	ON	
1	<input type="checkbox"/>	Probetrieb
2	<input type="checkbox"/>	Nr. 28 Impulseingangeinstellung
3	<input type="checkbox"/>	Nr. 63 Externe Eingangeinstellung für Lüfterstufe (0 - 10 V Gleichstrom)
4	<input type="checkbox"/>	Nr. 6 Innenraum-Unterdruck-Einstellung
5	<input type="checkbox"/>	Nr. 7 Innenraum-Überdruck-Einstellung
6	<input type="checkbox"/>	Nr. 63 Externe Eingangeinstellung für Lüfterstufe (0 - 10 V Gleichstrom)
7	<input type="checkbox"/>	Nr. 51 Einstellung der Automatik-Belüftung
8	<input type="checkbox"/>	Nr. 57 Überwachungsausgang synchronisiert mit Abluft- oder Luftzufuhrgebläse
9	<input type="checkbox"/>	Nr. 61 Lüfterstufe für Luftmenge "Hoch"
10	<input type="checkbox"/>	Nr. 62 Lüfterstufe für Luftmenge "Niedrig"

(SW5)		
OFF	ON	
1	<input type="checkbox"/>	Nr. 9 Verzögerungseinstellung für den Start des Klimageräts
2	<input type="checkbox"/>	Nr. 57 Überwachungsausgang synchronisiert mit Abluft- oder Luftzufuhrgebläse
3	<input type="checkbox"/>	Nr. 13, Nr. 14 Abluftgebläseeinstellung
4	<input type="checkbox"/>	Nr. 5 Automatischer Wiederanlauf nach einem Stromausfall
5	<input type="checkbox"/>	Nr. 1 Filterwartungseinstellung und Gebläseverstärkung gegen eine Verstopfung des Filters
6	<input type="checkbox"/>	Nr. 58 Bypass-Überwachung- oder Vorheiz-Ausgangseinstellung
7	<input type="checkbox"/>	Nr. 15 Verbindungsarteneinstellung
8	<input type="checkbox"/>	Nr. 15 Verbindungsarteneinstellung
9	<input type="checkbox"/>	Nr. 14 Abluftgebläseeinstellung bei einer Außentemperatur unter -15°C
10	<input type="checkbox"/>	Eingangsprioritätseinstellung

Ändern Sie die Funktionseinstellung über die Fernbedienung PZ-61DR-E.

Einzelheiten zum Konfigurieren der Funktionseinstellungen entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des PZ-61DR-E.

Funktionseinstellungen (Fortsetzung)

Nr.	Funktion	Einstellung								Werkseinstellung	DIP-SW Nr.
		0	1	2	3	4	5	6	7		
*1	Filterwartungseinstellung und Gebläseverstärkung gegen eine Verstopfung des Filters	Dip-SW-Priorität	Anzeige verfügbar, Gebläseverstärkung n. v.	Anzeige n. v. Gebläseverstärkung n. v.	Anzeige und Verstärkung der Gebläseverstärkung verfügbar	-	-	-	-	0	5-5
2	Einstellung der Wartungsanzeige für Lossnay-Papierwärmetauscher	n. v.	Verfügbar	-	-	-	-	-	-	0	n. v.
5	Automatischer Wiederanlauf nach einem Stromausfall	Dip-SW-Priorität	Stopp bei wiederhergestellter Stromversorgung	Start bei wiederhergestellter Stromversorgung	Zustand vor dem Stromausfall wiederherstellen	-	-	-	-	0	5-4
6	Innenraum-Unterdruck-Einstellung	Dip-SW-Priorität	n. v.	Zuluft 1 Stufe nach unten	Zuluft 2 Stufen nach unten	-	-	-	-	0	2-4
7	Innenraum-Überdruck-Einstellung	Dip-SW-Priorität	n. v.	Abluft 1 Stufe nach unten	Abluft 2 Stufen nach unten	-	-	-	-	0	2-5
8	Max. Lüfterstufe während der ersten 30 Minuten	n. v.	Verfügbar	-	-	-	-	-	-	0	n. v.
9	Verzögerungseinstellung für den Start des Klimageräts	Dip-SW-Priorität	n. v.	15 min	30 min	-	-	-	-	0	5-1
13	Abluftgebläseeinstellung während des Abtauens des Klimageräts	Dip-SW-Priorität	Stopp	Keine Änderung	-	-	-	-	-	0	5-3
14	Abluftgebläseeinstellung bei einer Außentemperatur unter -15 °C	Dip-SW-Priorität	Stopp	Lüfterstufe 1 oder 2	Keine Änderung	-	-	-	-	0	5-3 5-9
15	Verbindungsarteneinstellung	Dip-SW-Priorität	Verbindung Ein/Aus	Verbindung Ein	Verbindung Aus	Priorität externer Eingang	-	-	-	0	5-7 5-8
28	Impulseingangeinstellung	Dip-SW-Priorität	Kein Impulseingang	Impulseingang	-	-	-	-	-	0	2-2
*30	Nachtabenkungseinstellung 1) Luftmenge	n. v.	Lüfterstufe 1	Lüfterstufe 2	Lüfterstufe 3	Lüfterstufe 4	-	-	-	0	n. v.
*31	Nachtabenkungseinstellung 2) Unterschied zwischen Außen- und Raumluft	0 °C	1 °C	2 °C	3 °C	4 °C	5 °C	6 °C	7 °C	5	n. v.
*32	Nachtabenkungseinstellung 3) Niedrigste Außentemperatur	Einstelldaten 0 bis 15 --> Niedrigste Außentemperatur für Nachtabenkung: 15 °C bis 30 °C								2	n. v.
*34	Eingangsprioritätseinstellung	Eingangspriorität Haupteinheit	Eingangspriorität individuelles Gerät	-	-	-	-	-	-	0	n. v.
36	Anzeigeeinstellung der Außentemperatur	n. v.	Verfügbar	-	-	-	-	-	-	0	n. v.
37	Anzeigeeinstellung der Raumtemperatur	n. v.	Verfügbar	-	-	-	-	-	-	0	n. v.
38	Anzeigeeinstellung für ermittelte Versorgungslufttemperatur	n. v.	Verfügbar	-	-	-	-	-	-	0	n. v.
39	Einstellung des Temperatúraustauschwirkungsgrads (10er Stelle)	Einstellung: 0 bis 9 --> 10er Stelle des Temperatúraustauschwirkungsgrads: 0 bis 9								7	n. v.
40	Einstellung des Temperatúraustauschwirkungsgrads (1er Stelle)	Einstellung: 0 bis 9 --> 1er Stelle des Temperatúraustauschwirkungsgrads: 0 bis 9								0	n. v.
*41	Korrektur der Außentemperatur	Einstellung: 0 bis 14 --> Korrektur der Außentemperatur: -7 °C bis 7 °C								7	n. v.
*42	Korrektur der Raumtemperatur	Einstellung: 0 bis 14 --> Korrektur der Raumtemperatur: -7 °C bis 7 °C								7	n. v.
*51	Einstellung der Automatik-Belüftung	Dip-SW-Priorität	Muster A	Muster B	freie Einstellung	-	-	-	-	0	2-7
*52	Einstellung der Automatik-Belüftung 1) Unterschied zwischen Außen- und Raumluft	Einstellung: 0 bis 7 --> Temperaturunterschied 0 °C bis 7 °C								0	n. v.
*53	Einstellung der Automatik-Belüftung 2) Niedrigste Außentemperatureinstellung	Einstellung: 0 bis 15 --> Niedrigste Außentemperatur: 10 °C bis 25 °C								6	n. v.
*54	Einstellung der Automatik-Belüftung 3) Niedrigste Raumtemperatureinstellung	Einstellung: 0 bis 15 --> Niedrigste Raumtemperatur: 15 °C bis 30 °C								1	n. v.
*55	Einstellung Luftzufuhrgebläse-Verstärkung	n. v.	1 Stufe höher	2 Stufen höher	3 Stufen höher	4 Stufen höher	-	-	-	0	n. v.
*56	Einstellung Abluftgebläse-Verstärkung	n. v.	1 Stufe höher	2 Stufen höher	3 Stufen höher	4 Stufen höher	-	-	-	0	n. v.
57	Überwachungsausgang synchronisiert mit Abluft- oder Luftzufuhrgebläse	Dip-SW-Priorität	Überwachungsausgang Abluftgebläse	Überwachungsausgang Luftzufuhrgebläse	Luftzufuhrgebläse-Überwachung mit Verzögerungsbetrieb	-	-	-	-	0	2-8 5-2
58	Bypass-Überwachungs- oder Vorheiz-Ausgangseinstellung	Dip-SW-Priorität	Bypass-Überwachungsausgang	Überwachungsausgang für Vorheiz	-	-	-	-	-	0	5-6
*59	Vorheizereinstellung 1) Einschalttemperatur	0 °C	-1 °C	-2 °C	-3 °C	-4 °C	-5 °C	-6 °C	-7 °C	0	n. v.
*60	Vorheizereinstellung 2) Ausschaltintervall	1 Std.	2 Std.	3 Std.	4 Std.	5 Std.	-	-	-	0	n. v.
*61	Lüfterstufe für Luftmenge "Hoch"	Dip-SW-Priorität	Lüfterstufe 4	Lüfterstufe 3	-	-	-	-	-	0	2-9
*62	Lüfterstufe für Luftmenge "Niedrig"	Dip-SW-Priorität	Lüfterstufe 2	Lüfterstufe 1	-	-	-	-	-	0	2-10
*63	Externe Eingangeinstellung für Lüfterstufe (0 - 10 V Gleichstrom)	Dip-SW-Priorität	n. v.	Muster X	Muster Y	Muster Z	-	-	-	0	2-3 2-6
100	Initialisierung	-	Initialisieren	-	-	-	-	-	-	0	n. v.

Diese Tabelle zeigt eine Zusammenfassung der Funktionseinstellungen. Weitere Details finden Sie auf den folgenden Seiten.

Die mit einem Sternchen * markierten Funktionen wurden der Lossnay LGH-RX5-E Serie neu hinzugefügt oder verändert.

Die in der Spalte "DIP-SW Nr." mit "N/A" markierten Funktionen sind nur in Verbindung mit der Fernbedienung PZ-61DR-E verfügbar.

Funktionseinstellungen (Fortsetzung)

Nr. 1 Filterwartungseinstellung und Gebläseverstärkung gegen eine Verstopfung des Filters

Stellt den Zeitplan für die Filterreinigung basierend auf der angenommenen Konzentration von Staub in der Luft ein.
Wenn eine Gebläseverstärkung vorhanden ist, laufen die Abluft- und Luftzufuhrgebläse bis zu 1.000 bzw. 2.000 Stunden.
Wenn die Funktion **Nr. 55** oder **Nr. 56** bereits in Betrieb ist, dann ist eine Gebläseverstärkung eventuell nicht möglich.
Die geschätzten Betriebsstunden unterscheiden sich je nach tatsächlicher Lüfterstufe.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Filterwartungsanzeige	Gebläsever- stärkung
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung			
SW5-5	-	-	1	0 (Werkseinstellung)		Dip-SW-Priorität	
	-	-		1		Anzeige nach etwa 3.000 Stunden	n. v.
	AUS (Werkseinstellung)			2		n. v.	n. v.
	EIN			3		Anzeige nach etwa 3.000 Stunden	Verfügbar

! VORSICHT

- Ist die eingestellte Gesamtbetriebsdauer der Lossnay-Einheit erreicht, wird das Filterreinigungssymbol auf der Fernbedienung der Inneneinheit oder der Lossnay-Einheit angezeigt. Nachdem der Filter gereinigt wurde, kann das Filterreinigungssymbol zurückgesetzt werden. Weitere Hinweise finden Sie in der Betriebsanleitung der Fernbedienung.

Nr. 2 Einstellung der Wartungsanzeige für Lossnay-Papierwärmetauscher

Aktiviert die Wartungsanzeige für den Lossnay-Papierwärmetauscher. Die geschätzten Betriebsstunden unterscheiden sich je nach tatsächlicher Lüfterstufe.
Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Wartungsanzeige für Loss- nay-Papierwärmetauscher
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	2	0 (Werkseinstellung)		n. v.
	-	-		1		Anzeige nach etwa 6.000 Stunden

Nr. 5 Automatischer Wiederanlauf nach einem Stromausfall

Richtet den automatischen Wiederanlauf nach einem Stromausfall ein.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Automatischer Wiederanlauf
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
SW5-4	-	-	5	0 (Werkseinstellung)		Dip-SW-Priorität
	AUS (Werkseinstellung)			1		Stopp bei wiederhergestellter Stromversorgung
	-	-		2		Start bei wiederhergestellter Stromversorgung
	EIN			3		Lossnay-Einheit kehrt zum Zustand vor dem Stromausfall zurück

Nr. 6 Innenraum-Unterdruck-Einstellung

Die Lüfterstufe des Abluftgebläses wird höher als die des Luftzufuhrgebläses.
Auf der Fernbedienung wird die Lüfterstufe des Abluftgebläses angezeigt.

Anzeige der Lüfterstufe	Abluftgebläse	Luftzufuhrgebläse	
		1 Stufe nach unten	2 Stufen nach unten
4	4	3	2
3	3	2	1
2	2	1	1
1	1	1	1

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Lüfterstufe des Luftzufuhr- gebläses wird verringert
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
SW2-4	-	-	6	0 (Werkseinstellung)		Dip-SW-Priorität
	AUS (Werkseinstellung)			1		n. v.
	EIN			2		Lüfterstufe des Luftzufuhr- gebläses ist 1 Stufe niedriger als die des Abluftgebläses
	-	-		3		Lüfterstufe des Luftzufuhr- gebläses ist 2 Stufen niedriger als die des Abluftgebläses


Nr. 7 Innenraum-Überdruck-Einstellung

Die Lüfterstufe des Luftzufuhrgebläses wird höher als die des Abluftgebläses.
Auf der Fernbedienung wird die Lüfterstufe des Luftzufuhrgebläses angezeigt.

Anzeige der Lüfterstufe	Luftzufuhrgebläse	Abluftgebläse	
		1 Stufe nach unten	2 Stufen nach unten
4	4	3	2
3	3	2	1
2	2	1	1
1	1	1	1

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Lüfterstufe des Abluftgeblä- ses wird verringert
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
SW2-5	-	-	7	0 (Werkseinstellung)		Dip-SW-Priorität
	AUS (Werkseinstellung)			1		n. v.
	EIN			2		Lüfterstufe des Abluftgebläses ist 1 Stufe niedriger als die des Luftzufuhrgebläses
	-	-		3		Lüfterstufe des Abluftgebläses ist 2 Stufen niedriger als die des Luftzufuhrgebläses

Nr. 8 Max. Lüfterstufe während der ersten 30 Minuten

Bei der Belüftung eines Innenraums wird hierdurch der Lüfter bei Betriebsstart für 30 Minuten auf Höchstleistung geschaltet. Nach 30 Minuten kann die Lüfterstufe geändert werden.
Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Inneneinheit über Nacht mit schlechter Luft verunreinigt wurde, nachdem das System abgeschaltet wurde und Sie den Raum schnell lüften wollen, wenn das System morgens eingeschaltet wird.
Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.
Während des Betriebs dieser Funktion wird  und die ausgewählte Lüfterstufe am PZ-61DR-E angezeigt.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Max. Lüfterstufe während der ersten 30 Minuten
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	8	0 (Werkseinstellung)		n. v.
	-	-		1		Verfügbar

Nr. 9 Verzögerungseinstellung für den Start des Klimageräts

Verzögert den Betriebsstart der Lossnay-Einheit um 30 Minuten, nachdem City Multi oder Mr. Slim eingeschaltet wurden oder ein externes Gerät in Betrieb genommen wurde.
Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Lossnay-Einheit mit einem Klimagerät gekoppelt ist. Während der Nachtabenkung ist diese Funktion nicht verfügbar.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Startverzögerung der Lossnay-Einheit
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
SW5-1	-	-	9	0 (Werkseinstellung)		Dip-SW-Priorität
	AUS (Werkseinstellung)			1		n. v.
	-	-		2		15 min
	EIN			3		30 min

Nr. 13 Abluftgebläseeinstellung während des Abtauens des Klimageräts

Diese Funktion kann genutzt werden, wenn ein Lossnay-Luftzufuhrkanal an ein Mr. Slim oder City Multi Innengerät angeschlossen ist.
Stellt den Betrieb des Abluftgebläses während des Abtauens des Klimageräts ein (bei einem Stopp des Luftzufuhrgebläses).
Um diese Funktion zu aktivieren, muss ebenfalls der Dipschalter DIP-SW des Innengeräts eingestellt werden. Einzelheiten siehe Anleitung für dieses Gerät.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Abluftgebläsebetrieb während des Abtauens des Klimageräts
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
SW5-3	-	-	13	0 (Werkseinstellung)		Dip-SW-Priorität
	AUS (Werkseinstellung)			1		Stopp
	EIN			2		Keine Änderung

Funktionseinstellungen (Fortsetzung)

Nr. 14 Abluftgebläseeinstellung bei einer Außentemperatur unter -15 °C

Stellt den Betrieb des Abluftgebläses ein, wenn die Außentemperatur unter -15 °C liegt (bei einem Stopp des Luftzufuhrgebläses).

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Betrieb des Abluftgebläses bei einer Außentemperatur von -15 °C oder weniger
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
SW5-3 SW5-9	-	-	14	0 (Werkseinstellung)		Dip-SW-Priorität
	5-3 OFF (AUS) 5-9 ON (EIN)			1		Stopp
	5-3 ON (EIN) 5-9 OFF (AUS)			2		Auf Lüfterstufe 2 oder niedriger fest eingestellt*
	5-3 OFF (AUS) 5-9 OFF (AUS) (Werkseinstellung)			3		Keine Änderung
	5-3 ON (EIN) 5-9 ON (EIN)					

* Wenn die Lossnay-Einheit bei Lüfterstufe 1 betrieben wird, behält das Abluftgebläse Lüfterstufe 1 bei. Wenn die Funktionen **Nr. 13** und **Nr. 14** DIP-SW 5-3 zugewiesen sind, können sie ohne PZ-61DR-E nicht unabhängig voneinander eingestellt werden.

Nr. 15 Verbindungsarteneinstellung

Mit diesen Einstellungen wird festgelegt, wie die Lossnay-Einheit arbeitet, wenn externe Geräte ein- und ausgeschaltet werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Verbindungsarteneinstellung
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
SW5-7 SW5-8	-	-	15	0 (Werkseinstellung)		Dip-SW-Priorität
	5-7 OFF (AUS) 5-8 OFF (AUS) (Werkseinstellung)			1		Die Lossnay-Einheit startet und stoppt entsprechend der Betriebsart des externen Geräts. Anschließend ist eine Bedienung über die Fernbedienung der Lossnay oder über MELANS möglich.
	5-7 ON (EIN) 5-8 OFF (AUS)			2		Die Lossnay-Einheit startet, wenn externe Geräte eingeschaltet werden. Die Lossnay-Einheit kann dann über ihre Fernbedienung oder über MELANS ausgeschaltet werden.
	5-7 OFF (AUS) 5-8 ON (EIN)			3		Die Lossnay-Einheit stoppt, wenn externe Geräte ausgeschaltet werden. Die Lossnay-Einheit kann dann über ihre Fernbedienung oder über MELANS eingeschaltet werden.
	5-7 ON (EIN) 5-8 ON (EIN)			4		Die Lossnay-Einheit startet und stoppt entsprechend der Betriebsart des externen Geräts. Eine Steuerung über die Lossnay-Fernbedienung oder MELANS ist nur dann möglich, wenn die externen Geräte ausgeschaltet wurden.

Nr. 28 Impulseingangeinstellung

Stellt den externen Eingangssignaltyp eines externen Geräts für TM2 ein.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Impulseingangeinstellung
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
SW2-2	-	-	28	0 (Werkseinstellung)		Dip-SW-Priorität
	AUS (Werkseinstellung)			1		Kein Impulseingang
	EIN			2		Impulseingang

Nr. 30 Nachtabsenkungseinstellung 1) Luftmenge

Stellt die Lüfterstufe während der Nachtabsenkung ein. Um die Nachtabsenkungsfunktion verwenden zu können, müssen die Funktionen **Nr. 30**, **Nr. 31** und **Nr. 32** ordnungsgemäß eingestellt werden. Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Nachtabsenkungseinstellung 1) Luftmenge
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	30	0 (Werkseinstellung)		n. v. (Nachtabsenkungsfunktion ist nicht verfügbar)
	-	-		1		Lüfterstufe 1
	-	-		2		Lüfterstufe 2
	-	-		3		Lüfterstufe 3
	-	-		4		Lüfterstufe 4

Nr. 31 Nachtabsenkungseinstellung 2) Unterschied zwischen Außen- und Raumluft

Stellt eine Bedingung für den Start der Nachtabsenkung ein, nämlich den Temperaturunterschied zwischen Außen- und Raumluft. Wenn der eingestellte Temperaturunterschied zwischen Außen- und Raumluft überschritten wird, startet die Nachtabsenkung. Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Raumtemperatur - Außen- temperatur
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	31	0		0 °C oder mehr
	-	-		1		1 °C oder mehr
	-	-		2		2 °C oder mehr
	-	-		3		3 °C oder mehr
	-	-		4		4 °C oder mehr
	-	-		5 (Werkseinstellung)		5 °C oder mehr
	-	-		6		6 °C oder mehr
	-	-		7		7 °C oder mehr

Nr. 32 Nachtabsenkungseinstellung 3) Niedrigste Außentemperatur

Stellt eine Bedingung für den Start der Nachtabsenkung ein, nämlich die maximale Außentemperatur innerhalb von 24 Stunden. Wenn diese eingestellte Temperatur unterschritten wird, startet die Nachtabsenkung. Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Maximale Außentemperatur innerhalb von 24 Stunden
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	32	0		15 °C oder mehr
	-	-		1		16 °C oder mehr
	-	-		2 (Werkseinstellung)		17 °C oder mehr
	-	-		3		18 °C oder mehr
	-	-		4		19 °C oder mehr
	-	-		5		20 °C oder mehr
	-	-		6		21 °C oder mehr
	-	-		7		22 °C oder mehr
	-	-		8		23 °C oder mehr
	-	-		9		24 °C oder mehr
	-	-		10		25 °C oder mehr
	-	-		11		26 °C oder mehr
	-	-		12		27 °C oder mehr
	-	-		13		28 °C oder mehr
	-	-		14		29 °C oder mehr
	-	-		15		30 °C oder mehr

Nr. 34 Eingangsprioritätseinstellung

Legt fest, dass die Einstellungen eines Klimageräts, einer Lüfterstufensteuerung usw. für das Hauptgerät übernommen werden. Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Eingangsprioritätseinstellung
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	34	0 (Werkseinstellung)		Eingangspriorität Haupt-einheit
	-	-		1		Eingangspriorität individuelles Gerät

Funktionseinstellungen (Fortsetzung)

Nr. 36 Anzeigeeinstellung der Außentemperatur

Legt fest, ob die Außentemperatur, die vom Thermistor der Lossnay-Einheit erfasst wird, angezeigt werden soll.
Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Anzeige der Außentem- peratur
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	36	0 (Werkseinstellung)		n. v.
	-	-		1		Anzeige auf dem Bildschirm von PZ-61DR-E

Nr. 37 Anzeigeeinstellung der Raumtemperatur

Legt fest, ob die Raumtemperatur, die vom Thermistor der Lossnay-Einheit erfasst wird, angezeigt werden soll.
Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Raumtemperaturanzeige
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	37	0 (Werkseinstellung)		n. v.
	-	-		1		Anzeige auf dem Bildschirm von PZ-61DR-E

Nr. 38 Anzeigeeinstellung für ermittelte Versorgungslufttemperatur

Legt fest, ob die ermittelte Versorgungslufttemperatur angezeigt werden soll.
Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Anzeige der ermittelten Ver- sorgungslufttemperatur
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	38	0 (Werkseinstellung)		n. v.
	-	-		1		Anzeige auf dem Bildschirm von PZ-61DR-E

Nr. 39, 40 Einstellung des Temperatúraustauschwirkungsgrads

Stellt die 10er Stelle des Temperatúraustauschwirkungsgrads ein, die zur Berechnung der Versorgungslufttemperatur genutzt wird.
Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	10er Stelle des Temperatur- austauschwirkungsgrads
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	39	0		0
	-	-		1		1
	-	-		2		2
	-	-		3		3
	-	-		4		4
	-	-		5		5
	-	-		6		6
	-	-		7 (Werkseinstellung)		7
	-	-		8		8
	-	-		9		9

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	1er Stelle des Temperatur- austauschwirkungsgrads
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	40	0 (Werkseinstellung)		0
	-	-		1		1
	-	-		2		2
	-	-		3		3
	-	-		4		4
	-	-		5		5
	-	-		6		6
	-	-		7		7
	-	-		8		8
	-	-		9		9

Nr. 41 Korrektur der Außentemperatur

Stellt die Korrektur der Außentemperatur ein, die auf dem Bildschirm von PZ-61DR-E mithilfe der Funktion **Nr. 36** angezeigt wird.
Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Korrektur der vom Thermis- tor erfassten Werte
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	41	0		-7 °C
	-	-		1		-6 °C
	-	-		2		-5 °C
	-	-		3		-4 °C
	-	-		4		-3 °C
	-	-		5		-2 °C
	-	-		6		-1 °C
	-	-		7 (Werkseinstellung)		0 °C
	-	-		8		+1 °C
	-	-		9		+2 °C
	-	-		10		+3 °C
	-	-		11		+4 °C
	-	-		12		+5 °C
	-	-		13		+6 °C
	-	-		14		+7 °C

Nr. 42 Korrektur der Raumtemperatur

Stellt die Korrektur der Raumtemperatur ein, die auf dem Bildschirm von PZ-61DR-E mithilfe der Funktion **Nr. 37** angezeigt wird.
Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Korrektur der vom Thermis- tor erfassten Werte
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	42	0		-7 °C
	-	-		1		-6 °C
	-	-		2		-5 °C
	-	-		3		-4 °C
	-	-		4		-3 °C
	-	-		5		-2 °C
	-	-		6		-1 °C
	-	-		7 (Werkseinstellung)		0 °C
	-	-		8		+1 °C
	-	-		9		+2 °C
	-	-		10		+3 °C
	-	-		11		+4 °C
	-	-		12		+5 °C
	-	-		13		+6 °C
	-	-		14		+7 °C

Nr. 51 Einstellung der Automatik-Belüftung

Stellt das Muster der Bedingungen ein, bei denen das Gerät im Automatik-Belüftungsbetrieb zum Bypass-Modus wechselt.
Wenn die PZ-61DR-E-Einstellung auf "3" gesetzt ist, werden die Funktionen **Nr. 52**, **Nr. 53** und **Nr. 54** verfügbar.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Bedingungen für einen Wechsel in den Bypass- Modus
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
SW2-7	-	-	51	0 (Werkseinstellung)		Dip-SW-Priorität
	AUS (Werkseinstellung)			1		Muster A Raumtemperatur von 16 °C oder höher Außentemperatur von 16 °C oder höher Raumtemperatur - Außentem- peratur ≥ 0 °C
	EIN			2		Muster B Raumtemperatur von 22 °C oder höher Außentemperatur von 18 °C oder höher Raumtemperatur - Außentem- peratur ≥ 2 °C
	-	-		3		Freie Einstellung

* Bei Muster A wird häufiger in den Bypass-Modus gewechselt als bei Muster B.

Funktionseinstellungen (Fortsetzung)

Hinweis:

Der Belüftungsbetrieb folgt der unten stehenden Tabelle.

Fernbedienung	Kopplung mit Klimagerät (Mr. Slim oder City Multi)	Lossnay
Wärmerückgewinnungs-Lüftungsbetrieb	Entweder ja oder nein	Wärmerückgewinnungs-Lüftungsbetrieb
Bypass-Belüftungsbetrieb		Bypass-Belüftungsbetrieb
Automatisch	Kühlen/Stoppen	Automatisch (siehe Übersicht)
	Anders als oben angegeben	Immer Wärmerückgewinnungs-Lüftungsbetrieb

Nr. 52 Einstellung der Automatik-Belüftung 1) Unterschied zwischen Außen- und Raumluft

Stellt eine Bedingung für den Start des Bypass-Belüftungsbetriebs in der Automatik-Belüftung ein, nämlich den Temperaturunterschied zwischen Außen- und Raumluft.

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

Diese Funktion ist verfügbar, wenn für Funktion **Nr. 51** die Einstellung 3 gewählt wurde.

DIP-SW		Einstellprüfung	PZ-61DR-E		Einstellprüfung	Raumtemperatur - Außen-temperatur
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	52	0 (Werkseinstellung)		0 °C oder mehr
	-	-		1		1 °C oder mehr
	-	-		2		2 °C oder mehr
	-	-		3		3 °C oder mehr
	-	-		4		4 °C oder mehr
	-	-		5		5 °C oder mehr
	-	-		6		6 °C oder mehr
	-	-		7		7 °C oder mehr

Nr. 53 Einstellung der Automatik-Belüftung 2) Niedrigste Außentemperatur

Stellt eine Bedingung für den Start des Bypass-Belüftungsbetriebs in der Automatik-Belüftung ein, nämlich die niedrigste Außentemperatur, die direkt zugeführt wird.

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

Diese Funktion ist verfügbar, wenn für Funktion **Nr. 51** die Einstellung 3 gewählt wurde.

DIP-SW		Einstellprüfung	PZ-61DR-E		Einstellprüfung	Außentemperatur
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	53	0		10 °C oder mehr
	-	-		1		11 °C oder mehr
	-	-		2		12 °C oder mehr
	-	-		3		13 °C oder mehr
	-	-		4		14 °C oder mehr
	-	-		5		15 °C oder mehr
	-	-		6 (Werkseinstellung)		16 °C oder mehr
	-	-		7		17 °C oder mehr
	-	-		8		18 °C oder mehr
	-	-		9		19 °C oder mehr
	-	-		10		20 °C oder mehr
	-	-		11		21 °C oder mehr
	-	-		12		22 °C oder mehr
	-	-		13		23 °C oder mehr
	-	-		14		24 °C oder mehr
	-	-		15		25 °C oder mehr

Nr. 54 Einstellung der Automatik-Belüftung 3) Niedrigste Raumtemperatureinstellung

Stellt eine Bedingung für den Start des Bypass-Belüftungsbetriebs in der Automatik-Belüftung ein, nämlich die niedrigste Raumtemperatur.

Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

Diese Funktion ist verfügbar, wenn für Funktion **Nr. 51** die Einstellung 3 gewählt wurde.

Wenn die Lossnay-Einheit mit einem Innengerät der Serie Mr. Slim oder City Multi gekoppelt ist, dann ist die Solltemperatur des Innengeräts die niedrigste Raumtemperatur für den Bypass-Modus.

DIP-SW		Einstellprüfung	PZ-61DR-E		Einstellprüfung	Raumtemperatur
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	54	0		15 °C oder mehr
	-	-		1 (Werkseinstellung)		16 °C oder mehr
	-	-		2		17 °C oder mehr
	-	-		3		18 °C oder mehr
	-	-		4		19 °C oder mehr
	-	-		5		20 °C oder mehr
	-	-		6		21 °C oder mehr
	-	-		7		22 °C oder mehr
	-	-		8		23 °C oder mehr
	-	-		9		24 °C oder mehr
	-	-		10		25 °C oder mehr
	-	-		11		26 °C oder mehr
	-	-		12		27 °C oder mehr
	-	-		13		28 °C oder mehr
	-	-		14		29 °C oder mehr
	-	-		15		30 °C oder mehr

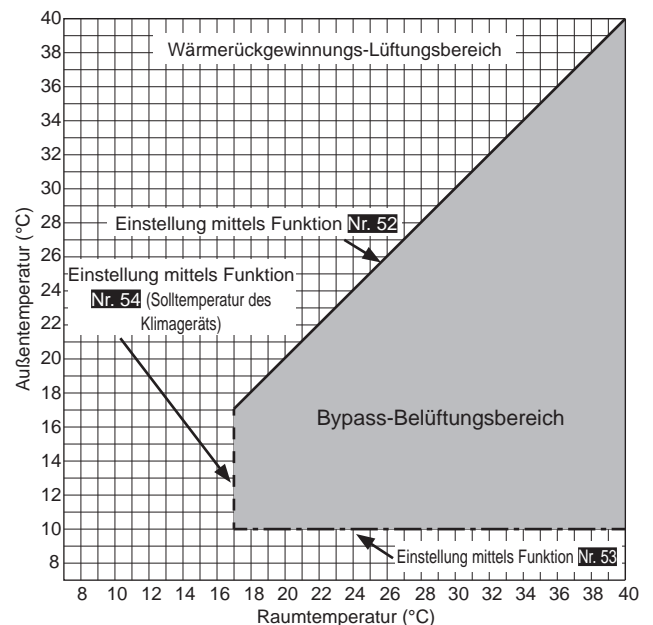
Freie Bypass-Einstellung

Der Benutzer kann die Bedingungen für einen Wechsel in den Bypass-Belüftungsbetrieb in der Automatik-Belüftung anhand der Funktionen **Nr. 52**, **Nr. 53** und **Nr. 54** einstellen.

Nachfolgend finden Sie einige Einstellungsbeispiele.

Beispiel 1*

Übersicht über den Bypass-/Wärmerückgewinnungs-Lüftungsbetrieb in der Automatik-Belüftung

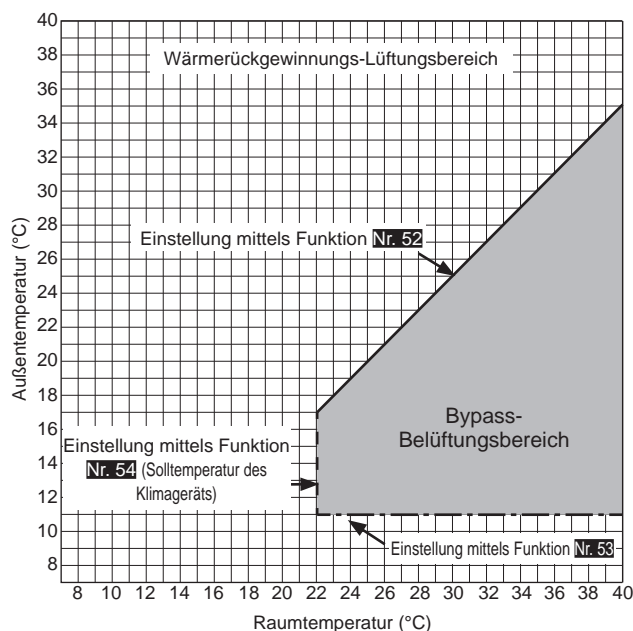


Funktionsnummer	Einstellung
52	0 (0 °C)
53	0 (10 °C)
54	2 (17 °C)

Funktionseinstellungen (Fortsetzung)

Beispiel 2

Übersicht über den Bypass-/Wärmerückgewinnungs-Lüftungsbetrieb in der Automatik-Belüftung



Funktionsnummer	Einstellung
52	5 (5 °C)
53	1 (11 °C)
54	7 (22 °C)

Wenn die Einstellung für die Funktion **Nr. 53** niedrig ist, während die Vorheizfunktion verwendet wird, kann die Außentemperatur fälschlicherweise als zu hoch erkannt werden, worauf die Betriebsart eventuell selbst im Winter zur Bypass-Betriebsart wechselt. Wählen Sie eine Einstellung von 16 °C oder höher oder nutzen Sie den Wärmerückgewinnungs-Lüftungsbetrieb.

Nr. 55, 56 Einstellung Luftzufuhrgebläse-Verstärkung Einstellung Abluftgebläse-Verstärkung

Verwenden Sie diese Funktionen, um die Luftmenge nach der Installation zu erhöhen.

Die Funktion **Nr. 55** gilt für die Luftzufuhrgebläse-Verstärkung und Funktion **Nr. 56** für die Abluftgebläse-Verstärkung.

Wenn die Funktion **Nr. 1** eingeschaltet ist und die Lüfterstufe die Höchstleistung erreicht hat, ist diese Funktion nicht verfügbar.

Diese Funktionen können nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Luftzufuhrgebläse-Verstär- kung
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	55	0 (Werkseinstellung)		n. v.
	-	-		1		1 Stufe höher
	-	-		2		2 Stufen höher
	-	-		3		3 Stufen höher
	-	-		4		4 Stufen höher

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Abluftgebläse-Verstärkung
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	56	0 (Werkseinstellung)		n. v.
	-	-		1		1 Stufe höher
	-	-		2		2 Stufen höher
	-	-		3		3 Stufen höher
	-	-		4		4 Stufen höher

Nr. 57 Überwachungsausgang synchronisiert mit Abluft- oder Luftzufuhrgebläse

Synchronisiert den Überwachungsausgang von TM3 ⑨⑩ mit dem Abluft- oder Luftzufuhrgebläse.

Eine Verzögerung für das Luftzufuhrgebläse, zum Beispiel bei der Nutzung eines Vorheizers, kann ebenfalls eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Überwachungsausgang von TM3 ⑨⑩
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
SW2-8 SW5-2	-	-	57	0 (Werkseinstellung)		Dip-SW-Priorität
	2-8 OFF (AUS) 5-2 OFF (AUS) (Werkseinstellung)			1		Überwachungsausgang Abluftgebläse
	2-8 OFF (AUS) 5-2 ON (EIN)			2		Überwachungsausgang Luftzufuhrgebläse * Wenn das Luftzufuhrgebläse bei einer kalten Außentem- peratur oder einem Abtauen stoppt, wird auch die Ausgabe angehalten.
	2-8 ON (EIN) (Entweder 5-2 ON (EIN) oder OFF AUS)			3		Der Überwachungsausgang entspricht wie folgt dem Luftzufuhrgebläse: Startet den Ausgang 10 Sekunden nach Start des Luftzu- fuhrgebläses. Nach dem Stoppen des Ausgangs setzt das Luftzu- fuhrgebläse seinen Betrieb für 3 Minuten fort.

Um SW2-8 als Nachheizer zu verwenden, beachten Sie die
Vorsichtsmaßnahmen unter **4** auf Seite 11.

Nr. 58 Bypass-Überwachungs- oder Vorheiz- Ausgangseinstellung

Synchronisiert den Bypass-Überwachungs- oder Vorheiz-Ausgang von TM3 ⑦⑩ mit dem Abluft- oder Luftzufuhrgebläse.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Ausgangseinstellung von TM3 ⑦⑩
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
SW5-6	-	-	58	0 (Werkseinstellung)		Dip-SW-Priorität
	AUS (Werkseinstellung)			1		Überwachungsausgang Bypass-Lüftung. Entspricht dem Betriebsmodus- Ausgang des Bypass- Begrenzers.
	EIN			2		Vorheiz-Ausgang. Entspricht wie folgt dem Ausgang des Luftzufuhrgebläses: Startet den Ausgang 10 Sekunden nach Start des Luftzufuhrgebläses. Nach dem Stoppen des Ausgangs setzt das Gebläse seinen Betrieb für 3 Minuten fort. Die Lossnay- Einheit nimmt ihren Betrieb bei einer Außentemperatur von 0 °C oder niedriger auf und stoppt, wenn die Temperatur 15 °C erreicht. Zudem unterbricht die Lossnay-Einheit den Betrieb jede Stunde. In folgenden Fällen erscheint ein Fehlercode auf der Fernbedienung und der Betrieb wird gestoppt. 1) TH1 misst 15 Minuten nach Betriebsstart eine Temperatur von mehr als 15 °C. 2) TH1 misst 60 Minuten nach dem Betriebsstart eine Tempera- tur von -10 °C oder niedriger.

- Für die Heizereinstellung beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen unter **4** auf Seite 11.
- Wenn die Automatik-Belüftung eingestellt ist, während die Vorheizfunktion verwendet wird, kann die Außentemperatur fälschlicherweise als zu hoch erkannt werden, worauf die Betriebsart eventuell selbst im Winter zur Bypass-Betriebsart wechselt.
- Bei eingeschaltetem Vorheiz wechselt die Lossnay-Einheit nicht in die Lüfterstufe 1. Obwohl die Fernbedienung Lüfterstufe 1 anzeigt, läuft die Lossnay-Einheit tatsächlich bei Lüfterstufe 2.

Funktionseinstellungen (Fortsetzung)

Nr. 59 Vorheizereinstellung 1) Einschalttemperatur

Stellt die Außentemperatur für das Einschalten des Vorheizers ein. Wenn die Temperatur den Sollwert erreicht oder unterschreitet, nimmt der Vorheizer unter TM3⁷⑩ seinen Betrieb auf. Diese Funktion kann nicht über einen Dipschalter DIP-SW der Lossnay-Einheit eingestellt werden.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Außentemperatur für das Einschalten des Vorheizers
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	59	0 (Werkseinstellung)		0 °C oder niedriger
	-	-		1		-1 °C oder niedriger
	-	-		2		-2 °C oder niedriger
	-	-		3		-3 °C oder niedriger
	-	-		4		-4 °C oder niedriger
	-	-		5		-5 °C oder niedriger
	-	-		6		-6 °C oder niedriger
	-	-		7		-7 °C oder niedriger

Nr. 60 Vorheizereinstellung 2) Ausschaltintervall

Stellt das Ausschaltintervall des Vorheizers ein. Der Betrieb stoppt nach der eingestellten Zeitdauer.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Ausschaltintervall des Vorheizers
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	60	0 (Werkseinstellung)		1 Std.
	-	-		1		2 Std.
	-	-		2		3 Std.
	-	-		3		4 Std.
	-	-		4		5 Std.

Nr. 61 Lüfterstufe für Luftmenge “Hoch”

Stellt die Lüfterstufe beim Erhalt eines Signals “Hoch” von einer Fernbedienung (z. B. Fernbedienung von Geräten der Serie City Multi und Mr. Slim bzw. einfachen Lossnay-Fernbedienungen) mit den Optionen Hoch/Niedrig oder Hoch/Mittel/Niedrig für die Luftmenge ein.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Lüfterstufe
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
SW2-9	-	-	61	0 (Werkseinstellung)		Dip-SW-Priorität
	AUS (Werkseinstellung)			1		Lüfterstufe 4
	EIN			2		Lüfterstufe 3

Nr. 62 Lüfterstufe für Luftmenge “Niedrig”

Stellt die Lüfterstufe beim Erhalt eines Signals “Niedrig” von einer Fernbedienung (z. B. Fernbedienung von Geräten der Serie City Multi und Mr. Slim bzw. einfachen Lossnay-Fernbedienungen) mit den Optionen Hoch/Niedrig für die Luftmenge ein.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Lüfterstufe
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
SW2-10	-	-	62	0 (Werkseinstellung)		Dip-SW-Priorität
	AUS (Werkseinstellung)			1		Lüfterstufe 2
	EIN			2		Lüfterstufe 1

Nr. 63 Externe Eingangseinstellung für Lüfterstufe (0 - 10 V Gleichstrom)

Stellt die externe Lüfterstufe ein.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Externe Steuerung der Lüfterstufe über CN26
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
SW2-3 SW2-6	-	-	63	0 (Werkseinstellung)		Dip-SW-Priorität
	2-3 OFF (AUS) 2-6 OFF (AUS) (Werkseinstellung)			1		Eine externe Steuerung der Lüfterstufe ist nicht verfügbar.
	2-3 ON (EIN) 2-6 OFF (AUS)			2		Siehe Muster X
	2-3 OFF (AUS) 2-6 ON (EIN)			3		Siehe Muster Y
	2-3 ON (EIN) 2-6 ON (EIN)			4		Siehe Muster Z

Die Lossnay-Einheit ändert die Lüfterstufe entsprechend der Eingangsspannung für CN26.

Bei der Auswahl von Muster X oder Y ist eine Änderung der Lüfterstufe über die Fernbedienung nicht möglich.

(Der externe Eingang hat eine höhere Priorität.)

[Muster X]

Wenn die Eingangsspannung höher als 6,0 V Gleichstrom ist, läuft die Lossnay-Einheit mit der Lüfterstufe 4 (maximale Luftmenge). Bei einer Eingangsspannung unter 6,0 V Gleichstrom ist, läuft die Lossnay-Einheit mit einer niedrigeren Lüfterstufe. (Anschlussbeispiel: Bei Verwendung eines CO₂-Sensors, bei dem 0 - 10 V Gleichstrom 0 - 2000 ppm entspricht, bedeutet 6,0 V Gleichstrom 1200 ppm.)

[Muster Y]

Wenn die Eingangsspannung höher als 5,0 V Gleichstrom ist, läuft die Lossnay-Einheit mit der Lüfterstufe 4 (maximale Luftmenge). Bei einer Eingangsspannung unter 5,0 V Gleichstrom ist, läuft die Lossnay-Einheit mit einer niedrigeren Lüfterstufe. (Anschlussbeispiel: Bei Verwendung eines CO₂-Sensors, bei dem 0 - 10 V Gleichstrom 0 - 2000 ppm entspricht, bedeutet 5,0 V Gleichstrom 1000 ppm.)

[Muster Z]

Die Lossnay-Einheit ändert die Lüfterstufe wie in der folgenden Tabelle angezeigt. (Anschlussbeispiel: BMS (Gebäudeverwaltungssystem))

Eingangsspannung [V Gleichstrom]	Lüfterstufe	Änderung der Lüfterstufe über die Fernbedienung
0 - 1,0	-	Verfügbar
1,5 - 2,5	1	Nicht verfügbar
3,5 - 4,5	2	Nicht verfügbar
5,5 - 7	3	Nicht verfügbar
8,5 - 10	4	Nicht verfügbar

Bei einer Spannung, die zwischen diesen Werten liegt, wird der Betrieb instabil.

Nr. 100 Initialisierung

Initialisiert die Einstellungen der Fernsteuerung PZ-61DR-E.

Alle vom Benutzer geänderten Einstellungen werden zurückgesetzt.

DIP-SW		Einstell- prüfung	PZ-61DR-E		Einstell- prüfung	Initialisierung
SW-Nr.	Einstellung		Funktionsnummer	Einstellung		
n. v.	-	-	100	0		n. v.
	-	-		1		Verfügbar

Nach der Installation zu überprüfende Punkte

Überprüfen Sie nach den Installationsarbeiten die folgenden Punkte zwei Mal. Sollten etwaige Probleme auftreten, müssen diese behoben werden.

(1) Zu überprüfende Punkte - Geräteinstallation

- ☐ Sind die nach außen führenden Luftkanäle mit Isoliermaterial umwickelt?
- ☐ Sind die nach außen führenden Luftkanäle ordnungsgemäß installiert?

[Siehe Installation der Lossnay-Einheit]

Seite 5

[Siehe Installationsbeispiel]

Seite 5

(2) Zu überprüfende Punkte - Verkabelung

- ☐ Ist die Versorgungsspannung richtig?
- ☐ Entspricht die Verkabelung genau dem Schaltplan?
- ☐ Ist das Netzkabel wirklich an der Anschlussklemme (TM1) angeschlossen?
- ☐ Ist das Erdungskabel wirklich mit der Schraube verbunden?
- ☐ Sind die Kabel ordnungsgemäß mit den Kabelklemmen und PG-Stecker?

[Siehe Schaltplan]

Seite 7-8

[Siehe Schaltplan]

Seite 7-8

[Siehe Abschnitt zum Anschließen des Netzkabels]

Seite 9

[Siehe Abschnitt zum Anschließen des Netzkabels]

Seite 9

[Siehe Abschnitt zum Anschließen des Netzkabels]

Seite 9

Probetrieb

Nachdem das System installiert ist, aber die Deckenplatten noch nicht eingesetzt wurden, prüfen Sie, ob alle Kabel korrekt angeschlossen sind, und testen Sie das System entsprechend der Anweisungen im Handbuch der Fernbedienung.

1. Probetrieb mithilfe der Fernbedienung (PZ-61DR-E)

Führen Sie anhand der Anweisungen im Handbuch der Fernbedienung die folgenden Funktionen aus.

- (1) Gerät einschalten.
- (2) Lüfterstufe auswählen.
- (3) Lüftungsbetrieb auswählen.
- (4) Gerät ausschalten.

2. Probetrieb für die Lossnay-Einheit

Diese Funktion kann in folgenden Fällen eingesetzt werden.

- Wenn keine Fernbedienung für den Betrieb der Lossnay-Einheit installiert ist.
- Wenn Ausgänge für den Heizer, den Fehlfunktionsmonitor, den Betriebsmonitor usw. verbunden sind.
- Wenn die Außentemperatur 8 °C oder niedriger ist. (Zur Überprüfung des Betriebs des Bypass-Begrenzers)

(1) Das Lossnay-Gerät mit Strom versorgen.

(2) Den Testbetriebsschalter (DIP-SW SW2-1) einschalten (Schalterstellung "Ein").

Klemmen	DIP-SW	Einstellung	Minuten	0					1					2					3					4								
			Sekunden	0	10	20	30	40	50	0	10	20	30	40	50	0	10	20	30	40	50	0	10	20	30	40	50	0	10	20	30	40
-	-	-	Lüfterstufe	Gerät	4				Gerät	4																						
-	-	-	Lüftungsbetrieb	Bypass					Lossnay																							
TM3⑦⑩	SW5-6	AUS	Bypass-Überwachungs	AUS					AUS																							
		EIN	Vorheizer-Ausgang	AUS																											EIN	
TM3⑨⑩	SW2-8/ SW5-2	AUS/AUS	Überwachungsausgang Abluftgebläse	EIN																												
		AUS/EIN	Überwachungsausgang Luftzufuhrgebläse	EIN																												
		EIN/AUS oder EIN/EIN	Luftzufuhrgebläse- Überwachung mit Verzögerungsbetrieb	AUS																									EIN			
TM3⑧⑩	-	-	Fehlfunktionsmonitor-Ausgang	EIN																												

Auf der Fernbedienung wird der Fehlercode "0900" angezeigt.

(3) Jede Funktion auf ihre Funktionstüchtigkeit prüfen.

(4) Den Testbetriebsschalter (DIP-SW SW2-1) ausschalten (Schalterstellung "Aus").

3. Testbetrieb des Gesamtsystems

■ Verbundene Systeme bestehen aus einer Inneneinheit und/oder einem externen Gerät.

- Bedienen Sie die Inneneinheit mit der Fernbedienung oder das externe Gerät mit den Schaltern und prüfen Sie, ob Lossnay-Einheit und Inneneinheit miteinander verbunden sind.
- Wenn eine Verzögerungszeit eingestellt wurde, überprüfen, ob nach Ablauf der Verzögerungszeit die Lossnay-Einheit arbeitet.

■ Im Falle des MELANS-Systems

- Mit MELANS sicherstellen, dass die Lossnay-Einheit einwandfrei arbeitet.

Probetrieb (Fortsetzung)

4. Wenn während des Testbetriebs Störungen auftreten

Symptom	Abhilfe																					
Kein Betrieb, auch wenn der Betriebsschalter der Fernbedienung (PZ-61DR-E) gedrückt wird.	<ul style="list-style-type: none">Die Stromversorgung prüfen. (Spezifizierte Stromversorgung: eine Phase, 220-240 V, 50 Hz)Prüfen Sie die Übertragungskabel auf Kurzschluss oder Unterbrechung. (Prüfen Sie, ob die Spannung zwischen den Klemmen der Übertragungskabel für den PZ-61DR-E 10 bis 13 V Gleichstrom beträgt.)Sicherstellen, dass das Übertragungskabel einen Abstand von 5 cm oder mehr vom Netzkabel und von allen anderen Übertragungskabeln aufweist.Die Lossnay-Einheit mit dem Testbetriebsschalter (SW2-1) unabhängig laufen lassen und überprüfen, ob sie einwandfrei arbeitet.<table><tr><td>Lossnay-Einheit arbeitet</td><td>--> Signalleitungen überprüfen</td></tr><tr><td>Lossnay-Einheit arbeitet nicht</td><td>--> Netzanschluss überprüfen</td></tr></table>Prüfen Sie, ob drei oder mehr Fernbedienungen angeschlossen sind. (Zwei sind maximal erlaubt.)	Lossnay-Einheit arbeitet	--> Signalleitungen überprüfen	Lossnay-Einheit arbeitet nicht	--> Netzanschluss überprüfen																	
Lossnay-Einheit arbeitet	--> Signalleitungen überprüfen																					
Lossnay-Einheit arbeitet nicht	--> Netzanschluss überprüfen																					
Bei der Verwendung von M-NET funktioniert der Betriebsschalter der Fernbedienung (PZ-61DR-E) nicht.	<ul style="list-style-type: none">Die Stromversorgung prüfen. (Spezifizierte Stromversorgung: eine Phase 220-240 V, 50 Hz, Kabelquerschnitt ø 1,6, Schaltleistung)Überprüfen, ob das Netzteil angeschlossen ist und eine Stromversorgung gewährleistet ist. (Für ein System, das ausschließlich aus einer Lossnay-Einheit besteht, muss ein Netzteil installiert werden.)Prüfen Sie die Übertragungskabel auf Kurzschluss oder Unterbrechungen. (Prüfen Sie, ob zwischen den Anschlüssen der Übertragungskabel 20 - 30 V Gleichstrom anliegen.)Prüfen Sie, ob zwischen dem Übertragungs- und Netzkabel sowie anderen Übertragungskabeln ein Abstand von mindesten 5 cm eingehalten wurde.Starten Sie die Lossnay-Einheit allein, um festzustellen, ob sie arbeitet oder nicht.<table><tr><td>Lossnay-Einheit arbeitet</td><td>--> Übertragungskabel prüfen</td></tr><tr><td>Lossnay-Einheit arbeitet nicht</td><td>--> Netzanschluss überprüfen</td></tr></table>	Lossnay-Einheit arbeitet	--> Übertragungskabel prüfen	Lossnay-Einheit arbeitet nicht	--> Netzanschluss überprüfen																	
Lossnay-Einheit arbeitet	--> Übertragungskabel prüfen																					
Lossnay-Einheit arbeitet nicht	--> Netzanschluss überprüfen																					
Kein Betrieb, auch wenn der Betriebsschalter für die Fernbedienung oder MELANS gedrückt wird.	<ul style="list-style-type: none">Überprüfen, ob ein Netzteil vorhanden ist oder nicht und sicherstellen, dass der Netzstrom eingeschaltet ist. (Bei Systemen, die nur eine Lossnay-Einheit haben, ist eine Stromversorgungseinheit erforderlich.)																					
Keine Verbindung zu Inneneinheit oder externem Gerät.	<ul style="list-style-type: none">Überprüfen, ob der Impulseingangsschalter (SW2-2) ausgeschaltet ist. (Kann über PZ-61DR-E eingerichtet werden.)Prüfen Sie die Gesamtkabellänge zwischen Inneneinheit oder externem Gerät und der Lossnay-Einheit. (Details finden Sie in der technischen Dokumentation oder ähnlichen Dokumenten.)Die Anschlüsse am Eingangsklemmenblock für die externe Steuerung (TM2) überprüfen. Bei Ausgangsvorrichtung mit Spannungsladung von 12 oder 24 V Gleichstrom: An die Klemmen ① und ② für den externen Steuerungseingang anschließen. Bei Ausgangsvorrichtung mit spannungsfreiem a-Kontakt: An die Klemmen ① und ③ für den externen Steuerungseingang anschließen. Bei Klimaanlage Mr. Slim (A-Steuerung oder K-Steuerung): An die Klemmen ① und ② für den externen Steuerungseingang anschließen.Führen Sie die Registrierung über die Fernbedienung des Klimageräts oder über MELANS durch. (Details finden Sie in der Installationsanleitung für die Fernbedienung der Inneneinheit oder in der für MELANS.)Überprüfen, ob eine Verzögerung eingestellt wurde.Die Gesamtlänge der Signalleitung zwischen externer Vorrichtung und Lossnay-Einheit überprüfen. (Details finden Sie in der technischen Dokumentation oder ähnlichen Dokumenten.)Überprüfen, ob das Signalkabel von der externen Vorrichtung sich von der Klemme für den externen Steuereingang gelöst hat.<table><tr><td></td><td>Betriebssignal</td><td>Stoppsignal</td></tr><tr><td>Ausgangsvorrichtung mit 12 oder 24 V Gleichstromladung</td><td>12 oder 24 V Gleichstrom</td><td>0 V Gleichstrom</td></tr><tr><td>Vorrichtung mit ladungsfreiem a-Kontakt Ausgang</td><td>Widerstand: 0 Ω</td><td>Unbegrenzter Widerstand Ω</td></tr><tr><td>Mr. Slim</td><td>2 bis 6 V Gleichstrom (Signalpuls)</td><td>2 bis 6 V Gleichstrom (Signalpuls)</td></tr></table>Bei mehreren Geräten überprüfen, ob der Dipschalter DIPSW SW5-10 der Lossnay-Einheit, der an die Klemme für den externen Steuereingang angeschlossen ist, auf ON (EIN) gestellt wurde und außerdem überprüfen, ob der Dipschalter DIPSW SW5-10 anderer Lossnay-Einheiten auf OFF (EIN) gestellt ist.		Betriebssignal	Stoppsignal	Ausgangsvorrichtung mit 12 oder 24 V Gleichstromladung	12 oder 24 V Gleichstrom	0 V Gleichstrom	Vorrichtung mit ladungsfreiem a-Kontakt Ausgang	Widerstand: 0 Ω	Unbegrenzter Widerstand Ω	Mr. Slim	2 bis 6 V Gleichstrom (Signalpuls)	2 bis 6 V Gleichstrom (Signalpuls)									
	Betriebssignal	Stoppsignal																				
Ausgangsvorrichtung mit 12 oder 24 V Gleichstromladung	12 oder 24 V Gleichstrom	0 V Gleichstrom																				
Vorrichtung mit ladungsfreiem a-Kontakt Ausgang	Widerstand: 0 Ω	Unbegrenzter Widerstand Ω																				
Mr. Slim	2 bis 6 V Gleichstrom (Signalpuls)	2 bis 6 V Gleichstrom (Signalpuls)																				
Lossnay-Einheit schaltet sich nicht aus.	<ul style="list-style-type: none">Sicherstellen, dass der Testbetriebsschalter (SW2-1) auf Aus eingestellt ist.																					
Die Inspektionskontrolllampe (LED 1 Grün) im Steuerkasten blinkt.	<table><tr><td>1 Blinksignal</td><td>Fehler im Motor des Luftzufuhrgebläses</td><td rowspan="10">Schalten Sie die Stromversorgung aus und wenden Sie sich an Ihren Händler.</td></tr><tr><td>2 Blinksignale</td><td>Fehler im Motor des Abluftgebläses</td></tr><tr><td>4 Blinksignale</td><td>Fehler im Außenluft-Thermistor (OA)</td></tr><tr><td>5 Blinksignale</td><td>Fehler im Rückfuhrluft-Thermistor (RA)</td></tr><tr><td>6 Blinksignale</td><td>Fehler im Motor des Luftzufuhrgebläses (nur LGH-150/200RVX-E)</td></tr><tr><td>7 Blinksignale</td><td>Fehler im Motor des Abluftgebläses (nur LGH-150/200RVX-E)</td></tr><tr><td>8 Blinksignale</td><td>Fehler bei der Vorheizerkapazität oder Relais von TM3⑦⑩</td></tr><tr><td>9 Blinksignale</td><td>Fehler bei der Kommunikation der Fernbedienung</td></tr><tr><td>10 Blinksignale</td><td>Fehler bei der Funktionseinstellung</td></tr><tr><td>11 Blinksignale</td><td>Fehler bei der Stromversorgung der Fernbedienung</td></tr></table>	1 Blinksignal	Fehler im Motor des Luftzufuhrgebläses	Schalten Sie die Stromversorgung aus und wenden Sie sich an Ihren Händler.	2 Blinksignale	Fehler im Motor des Abluftgebläses	4 Blinksignale	Fehler im Außenluft-Thermistor (OA)	5 Blinksignale	Fehler im Rückfuhrluft-Thermistor (RA)	6 Blinksignale	Fehler im Motor des Luftzufuhrgebläses (nur LGH-150/200RVX-E)	7 Blinksignale	Fehler im Motor des Abluftgebläses (nur LGH-150/200RVX-E)	8 Blinksignale	Fehler bei der Vorheizerkapazität oder Relais von TM3⑦⑩	9 Blinksignale	Fehler bei der Kommunikation der Fernbedienung	10 Blinksignale	Fehler bei der Funktionseinstellung	11 Blinksignale	Fehler bei der Stromversorgung der Fernbedienung
1 Blinksignal	Fehler im Motor des Luftzufuhrgebläses	Schalten Sie die Stromversorgung aus und wenden Sie sich an Ihren Händler.																				
2 Blinksignale	Fehler im Motor des Abluftgebläses																					
4 Blinksignale	Fehler im Außenluft-Thermistor (OA)																					
5 Blinksignale	Fehler im Rückfuhrluft-Thermistor (RA)																					
6 Blinksignale	Fehler im Motor des Luftzufuhrgebläses (nur LGH-150/200RVX-E)																					
7 Blinksignale	Fehler im Motor des Abluftgebläses (nur LGH-150/200RVX-E)																					
8 Blinksignale	Fehler bei der Vorheizerkapazität oder Relais von TM3⑦⑩																					
9 Blinksignale	Fehler bei der Kommunikation der Fernbedienung																					
10 Blinksignale	Fehler bei der Funktionseinstellung																					
11 Blinksignale	Fehler bei der Stromversorgung der Fernbedienung																					
Die Inspektionskontrolllampe (LED 2 Rot) im Steuerkasten blinkt.	<table><tr><td>1 bis 8 Blinksignale</td><td>Fehler im M-NET-Datenaustausch</td><td>Strom ausschalten und sofort Ihren Fachhändler zu Rate ziehen.</td></tr></table>	1 bis 8 Blinksignale	Fehler im M-NET-Datenaustausch	Strom ausschalten und sofort Ihren Fachhändler zu Rate ziehen.																		
1 bis 8 Blinksignale	Fehler im M-NET-Datenaustausch	Strom ausschalten und sofort Ihren Fachhändler zu Rate ziehen.																				

- Blinkt eine Fehlermeldung auf der Fernbedienung, gehen Sie wie im Installationshandbuch und der Bedienungsanleitung der Fernbedienung beschrieben vor.
- Wird keine Fernbedienung verwendet, bedienen Sie die Lossnay-Einheit circa 2 Minuten nach dem Einschalten.